

Dresdner Volkszeitung

Hauptredaktion: Dresden, Raben- & Comp., Nr. 1908.

Organ für die Interessen des gesamten werktätigen Volkes.

Verleger: Gebr. Wirth, Dresden.

Abonnementpreis einschließlich Postgebühren monatlich 6,00 M., durch die Post bezogen vierteljährlich 18,00 M., unter Kreuzband für Deutschland monatlich 5,50 M. Ein Jahrgang 60 Pf. Telegramm-Adresse: Dresdner Volkszeitung.

Schriftleitung: Bettendorferplatz 10, Tel. 25 261. Sprechstunde nur wochentags von 12 bis 1 Uhr. Geschäftsstelle: Bettendorferplatz 10, Tel. 25 261. Reichstagszeit von 7 Uhr morgens bis 6 Uhr nachm.

Anzeigenpreis: die 9 halbspaltige Reklamereizeile 2,00 M., Familienanzeigen 1,50 M., die 9 halbspaltige Reklamereizeile 6,50 M. Bei mehrmaliger Auftrags-Ermäßigung. Anzeigen sind im Voraus zu bezahlen. Ohne Verpflichtung zur Auftragsannahme an vorgelieferten Tagen. Für Briefkastenbesetzung 30 Pf.

Nr. 287

Dresden, Sonnabend den 11. Dezember 1920

31. Jahrg.

Vom Streikrecht der Beamten

Man soll sich praktische Fragen, die an sich schon schwer genug zu lösen sind, nicht dadurch erschweren, daß man theoretische Fragen aufwirft, die überhaupt nicht zu lösen sind. Dennoch ist die Frage der Beamtenbestellung durch das Aufheben der Frage kompliziert worden, ob die Beamten ein theoretisches Recht zum Streiken besitzen oder nicht. Die einen sagen, die Verfassung gibt allen das Koalitionsrecht, Koalitionsrecht ist Streikrecht, so haben die Beamten das Streikrecht. Die anderen erklären, die Beamten haben besondere Rechte, sie sind lebenslanglich angestellt, rücken mit zunehmendem Alter in ihren Gehaltsansprüchen vor, erhalten Pension, und diesen besonderen Rechten entsprechen auch besondere Pflichten. Wenn die Beamten auf das Streikrecht Anspruch machen, so verlieren sie dadurch ihre privilegierte Stellung und müssen sich mit einem Anstellungsvertrag begnügen, der ihren Arbeitgeber, die Allgemeinheit, berechtigt sie unter Umständen auch zu entlassen.

Ueber diese theoretische Streitfrage läßt sich tagelang diskutieren, man kann sich über sie erhitzen, aber zu einer Lösung, die ohne Bruch ausgeht, wird man niemals kommen. Ein unbegrenztes, unter allen Umständen anwendbares Streikrecht der Beamten kann es nicht geben, denn das würde bedeuten, daß die Gesetzgebung über die Beamtengehälter überhaupt nicht mehr zu sagen hätte, und daß die Beamten sich selber ihre Gehälter festsetzen. Diesen Unfuss kann kein Mensch wollen, am wenigsten wird ein vernünftiger Beamter ihn vertreten. Aber auch die linksradikalen Parteien sollten sich vor ihm hüten. Im bolschewistischen Rußland werden Beamte, die streiken wollen, nicht nur kurzerhand hinausgeworfen, sondern sie haben auch noch weit schlimmere Unannehmlichkeiten zu gewärtigen. Und der neue unabhängige Minister des Innern in Sachsen, Lipinski, wird sich auch nicht auf den Standpunkt stellen, daß seine Kriminal- und Sicherheitsbeamten jeden Augenblick die Arbeit einstellen dürfen, um ihn zur Zahlung derjenigen Gehälter zu zwingen, die sie selber für angemessen halten.

So wenig also die Beamten ein unbefränktes und unbegrenztes Streikrecht haben können, so wenig kann man sagen, daß sie überhaupt unter gar keinen Umständen streiken dürften. Schließlich gibt es außerordentliche Verhältnisse, in denen das bedruckte Papier nichts mehr gilt und das natürliche Notwehrrecht in Aktion tritt. Not kennt kein Gebot, sagt schon Weismann, als ohne Not infolge eines falschen Generalabplans die feierlich verbriefte Neutralität Belgiens verlegt wurde.

Es gibt also Umstände, unter denen die Beamten streiken werden, ganz gleichgültig, ob sie das theoretische Recht dazu besitzen oder nicht. So haben die Beamten gestreikt, um den Rapp-Putsch abzuwehren, so haben sie es auch verschiedentlich in den besetzten Gebieten zur Demonstration gegen fremde Willkür getan.

Eine ganz andre Frage aber ist es, ob sie das tun sollen, um ihre wirtschaftlichen Forderungen gegenüber dem Staat durchzusetzen. Gegen einen solchen Versuch wird sich jede Regierung, ob deutsch-national oder kommunistisch, zur Wehr setzen. Dann entscheidet nicht das Recht, über das die Bolschewiken streiten, sondern die Macht. Die Machtverteilung in einem solchen Kampf hängt aber wiederum ab von der größeren oder geringeren Geschlossenheit der miteinander ringenden Parteien und davon, zu welcher sich die öffentliche Meinung neigt. Gelingt es der Regierung, die öffentliche Meinung gegen die Beamten zu stimmen, so ist der Beamtenstreik verloren.

Es wäre kindisch, wenn sich Beamte auf den Standpunkt stellen: Man hat uns das Streikrecht bestritten, jetzt wollen wir sehen, daß wir es dennoch haben! Man kann ein Recht haben, ohne es zu brauchen, und man kann sich ein Recht nehmen, das man auf dem Papier nicht besitzt. Nicht darauf kommt es an, wer in der Theorie recht hat, sondern darauf, was dabei herauskommt.

Nach dieser praktischen Seite hin müssen die Forderungen der Beamten reiflich erwogen werden. Streiks, die einen größeren Umfang annehmen, sind heute eine Lebensnotwendigkeit für das ganze deutsche Volk. Aufgabe aller verantwortlichen und ihrer Verantwortung bewußten Kreise muß es sein, eine friedliche Lösung zu finden, die den am meisten berechtigten Forderungen der Beamten nach Kräften entgegenkommt, aber auch auf die Finanzen des Reiches Rücksicht nimmt. Eine solche Lösung zu finden, ist die Sozialdemokratische Partei bemüht, ohne mit der leeren Wahlkampagne der Deutsch-nationalen und der Linksradikalen in Wettbewerb zu treten. Der Antrag der Sozialdemokraten, alle Beamten ohne Unterschied der Verdienstklasse mit einer prozentual gleich bemessenen Zulage zu versehen, müßte daher für sie ebenso unannehmbar sein, wie der Antrag der Unabhängigen, der ganz einfach für alle und jeden 10 000 M. Zulage verlangt und nach der Forderung des Reichsfinanzministers den Neubaus von 6,7 Milliarden Papiergeld erfordert. Die Beamten werden hoffentlich einsehen, daß nicht die Leiden ihrer besten Freunde sind, die beherzlos unersättliche Forderungen vertreten und sie zu überallem Vorzeichen herausfordern. Die wahren Freunde der Beamten sind diejenigen, die sich bemühen, einen Weg zu finden, auf dem wirklich die schlimmsten Härten beseitigt werden und die die Beamten zu befriedigen, die Folgen wohl abwägendem Verhalten zu bestimmen suchen.

Das neue sächsische Kabinett

Dresden, 11. Dezember. Die gestern nachmittag angekündigten Besprechungen des Ministerpräsidenten Bud mit den unabhängigen Abgeordneten Lipinski, Jäckel und Fleißner haben zu dem Ergebnis geführt, daß Lipinski das Ministerium des Innern, Fleißner das Kultusministerium, Jäckel das Arbeitsministerium übernehmen, so daß das Kabinett folgendermaßen definitiv zusammengesetzt ist: Ministerpräsident Bud (Soz.); Wirtschaftsministerium: Schwarz (Soz.); Justizministerium: Dr. Harnisch (Soz.); Ministerium des Innern: Lipinski (Unabh.); Kultusministerium: Fleißner (Unabh.); Arbeitsministerium: Jäckel (Unabh.); Finanzministerium: Hecht (Soz.).

Am Montag nachmittag findet die erste Sitzung des neuen Kabinetts unter dem Vorsitz d. s. Ministerpräsidenten Bud statt, in der die Regierungserklärung besprochen werden soll, die in der Dienstaghsitzung d. s. Landtags auf der Tagesordnung steht.

Lipinski hat das Ministerium des Innern bereits heute übernommen, während die Übernahme des Kultusministeriums und des Arbeitsministeriums durch Fleißner und Jäckel am Montag erfolgen wird.

Brotgetreidelage und Reichswirtschaftsrat

Verlin, 11. Dezember. In der heutigen Vollversammlung des Reichswirtschaftsrates ergreift der Vorsitz in die Tagesordnung der Vertreter des Getreideerzeugers das Wort, um auf die Verhältnisse der letzten Tage im Getreideerzeuger zu verweisen. Wenn die Regierung daran denke, den Bäckereiparagrafen weiter zu verschärfen, so würden die Getreideerzeuger, ehe sie ins Justizhaus montieren, ihre Schritte setzen. Er wehrt sich gegen die Auslegung des Getreidehandelsparagrafen, der nach seiner Meinung nur auf das Privatpublikum Anwendung finden darf.

Bei der Debatte über die Beschlüsse des Unterausschusses für Landwirtschaft und Ernährung zur Verwirklichung der sämtlichen Forderungen im Hinblick auf den Reichswirtschaftsrat und Ernährung über unsere Brotgetreidelage, er bezeichnet die Lage als ernst, doch liegt kein Anlaß vor, sie katastrophal zu nennen. Er faßt zum Trost mit Händen in diesem Jahre unter Berücksichtigung der etwas gesteigerten Inlandsproduktion und der durch Reichswirtschaftsratsbeschlüsse beschafften Auslandsernte demnach nicht schlechter da als im Vorjahre.

Er betont, daß man beschließen, das System des Abbaus des Schleichhandels sofort durchzuführen. Dann sagte er, im Abbau der Zwangswirtschaft sei momentan ein Stillstand eingetreten. Eine Lockerung der Brotgetreide- und Futterwirtschaft könne nicht in Frage kommen, doch seien Vorbereitungen im Gange, die Brotgetreidewirtschaft zu erleichtern.

Der Reichsrat schloß sich in seiner gestern nachmittag abgehaltenen Sitzung den Beschlüssen des Reichstages vom Donnerstag über die Erhöhung der Beamtenzulagen, und zwar einstimmig an. Der sächsische Vertreter bemerkte dazu, daß schon mit Rücksicht auf die nicht mehr ganz richtige Gestaltung des Ortsklassenverhältnisses seine Regierung gewünscht hätte, die Zulagen einzeln einzustellen zu gestalten. Bei der Dringlichkeit der Sache sei das aber nicht mehr möglich, und deshalb finde sich keine Regierung mit den Beschlüssen des Reichstages ab.

Durch diese Beschlüsse scheint doch zunächst eine gewisse Veruhigung der Beamtenlage eingetreten zu sein. So hat der Deutsche Beamtenbund und gestern beschlossen, mit Rücksicht auf die in der nächsten Woche in Brüssel stattfindende Konferenz im Augenblick von einer Urabstimmung Abstand zu nehmen. Er stellt die Aktion zurück bis nach Beendigung der Brüsseler Konferenz bzw. bis nach den Feiertagen. Der dem Bund angeschlossene Reichsverband der Post- und Telegraphenbeamten trat diesem Beschlusse bei; er glaubt, die in seinen Mitgliederkreisen herrschende Erregung bis dahin eindämmen zu können.

Zu dieser leichten Entspannung in der Beamtenbetätigung scheint auch der Umstand mit beigetragen zu haben, daß der Reichsfinanzminister über die ihm abgeforderte Zulage und der Streikverbote Verhandlungen mit den Vertretern der Beamtenchaft aufgenommen hat.

Am Donnerstag abend fanden in Berlin überfüllte Mitgliederparlamenten des Deutschen Eisenbahnerverbandes statt, in denen allerdings von einer Veruhigung durch die Reichstagsbeschlüsse noch nichts zu merken war. Der Verbandsvorsitzende Schöffel teilte mit, daß der erweiterte Vorstand des Deutschen Eisenbahnerverbandes am kommenden Sonntag in Berlin zusammentreten werde, um zu der Lage Stellung zu nehmen. Mehr als den Beamten werde man den Arbeitern nicht geben wollen. Aber die Arbeiter seien nicht damit zufrieden, wenn sie nur eine Erhöhung der Rinderzulage bekommen, wovon ja die Ledigen nichts haben. Die Stunde sei so ernst, wie sie seit der Revolution noch nicht gewesen ist. Bei allen bisherigen Vorkommnissen sei man den Eisenbahnern weit entgegengekommen als jetzt. Am Sonntag werde die Entscheidung fallen, ob die Eisenbahner in den Kampf eintreten. Die Situation sei für einen Kampf insofern günstig, als es sich um eine Forderung der gesamten Eisenbahner, Arbeiter und Beamten, Verkehrs- und Werkstoffpersonal handle. Der engere Vorstand habe nicht die geringste Absicht zu bremsen.

schaft des nächsten Jahres auf eine gesunde Basis zu stellen. Ueber die Stadtkaufveräußerung sagte er, es sei eine Besserung des Absatzes eingetreten, die Verkäufer hätten sich vermehrt, eines Verbilligung durch Reichsmittel könne er nicht zustimmen.

Hardings Beauftragter kommt nach Berlin

Eigene Drahtmeldung
Berlin, 11. Dezember. Aus Paris läuft die Nachricht ein, daß der zur Zeit dort weilende republikanische Senator McCormic beabsichtigt, in abendlicher Zeit nach Berlin zu kommen. McCormic gehört zu den herabragendsten Führern der Republikanischen Partei der Vereinigten Staaten von Amerika. Er ist nach Europa gereist, um sich nach eigenem Augenmerk über die Verhältnisse zu unterrichten. Da er bei dem Präsidenten Harding die gleiche Rolle spielt wie bei dem bekannten Oberst House bei Wilson, wird man seinem Aufenthalt in Berlin mit besonderem Interesse entgegensehen.

Griechenlands Schrei nach Konstantin

Athen, 11. Dezember. Nach dem offiziellen Ergebnis der Volksabstimmung wurden 99954 Stimmen für die Rückkehr des Königs Konstantin und 110383 dagegen abgegeben.

Wien, 11. Dezember. Der französische Gesandte hat eine Note der französischen Regierung übergeben, die antwortet, daß Frankreich im Falle der Wiedererlangung des Königs Konstantin keine weitere finanzielle Mitwirkung für Griechenland versagt.

Paris, 11. Dezember. Labas meldet, daß der griechische Ministerpräsident Thallis das Telegramm, das den König Konstantin nach Griechenland zurückruft, noch nicht abgeschickt hat.

Vom Völkerbundkongreß

Genf, 11. Dezember. Der Völkerbundkongreß ist der Antrag der Unterkommission auf Aufnahme Österreichs in den Bund zugestimmt worden.

Genf, 11. Dezember. Die zweite Kommission befaßte sich mit der Kontrolle des Opiumhandels und mit dem Kampfe gegen den Frauen- und Kinderhandel. Sie sprach sich für die Verwirklichung allgemeiner Konferenzen aus, die gemeinsam zu treffenden Entscheidungen prüfen sollen.

Ein Zyklon

Tarent, 11. Dezember. Ein Zyklon überdeckte die Gegend von Tarenta. Häuser stürzten ein; andre wurden beschädigt. Man meidet zwei Tote und etwa 50 Verletzte. In Tarent soll es infolge Einsturzes einer Brücke 20 Opfer gegeben haben.

Leichte Entspannung der Lage

Die große Erbitterung der Eisenbahner und ihre Interessengemeinschaft habe die Gewähr für eine geschlossene Kampffront. Sollten sich die Leitungen der anderen Eisenbahnerorganisationen dem Kampf nicht anschließen wollen, dann werde der Deutsche Eisenbahnerverband den Kampf allein führen und die Mitglieder der anderen Verbände mit fortziehen. Ein Kampf der Eisenbahner, obwohl er rein wirtschaftliche Ursachen hat, könne eine große politische Wirkung auslösen. Ein Vertreter der Beamten wünschte eine friedliche Durchführung der Forderungen, sicherte den Arbeitern aber im Falle des Kampfes die Solidarität der Beamten zu. Die Stimmung unter den Berliner Eisenbahnern wird beleuchtet durch folgenden einstimmigen Beschluß:

„Die Verammelten fordern den Hauptverband auf, mit aller Energie und Schärfe für die sofortige Aufhebung ihres Einseitens bis zur Höhe des Ortsklassenverhältnisses einzutreten und den Kampf schrittweise mit allen Mitteln, letzten Endes auch unbedingt mit dem Streik, zu führen. Geschlossen verfahren wir uns, auch bei einem eventuellen Streikverbot der Regierung in den Streit zu treten, wenn der Hauptverband uns ruft und auf Streikunterstützung zu verfährt.“

Ermahnt sei noch, daß der erweiterte Vorstand der Reichsgewerkschaft der Eisenbahnbeamten und Anwärter in einer Entschlossenheit erklärte, der im Parlament gefasste Entschluß bedeute für die Beamtenchaft die Ablehnung ihrer Hauptforderungen; er werde eine Urabstimmung veranlassen, um festzustellen, ob die organisierten Beamten zur Erreichung ihrer Lebensnotwendigkeiten das letzte gewerkschaftliche Mittel anzuwenden willens sind.

Eine Erklärung des Deutschen Beamtenbundes

Berlin, 10. Dezember. Vom Deutschen Beamtenbund geht uns folgende Erklärung zu: Der Deutsche Beamtenbund stellt fest, daß weder Klasse noch Berufsstände der gewerkschaftlich organisierten Beamtenchaft das befähigendste Recht nehmen können, lebenswichtige Forderungen mit allen gemeinschaftlichen Mitteln zu erfämpfen. Die im Deutschen Beamtenbund zusammengeschlossenen Beamten halten aber die allgemeine politische Lage des deutschen Volkes zur Zeit für so ernst, daß sie in pflichtmäßiger Wahrnehmung des ihnen beruflich unabweisbar obliegenden Pfandes am Volke im gegenwärtigen Augenblick nicht gewillt sind, von dem letzten gewerkschaftlichen Mittel Gebrauch zu machen. Der Deutsche Beamtenbund kann und will jedoch mit diesem Entschluß seine bisherigen wirtschaftlichen Forderungen nicht zurückgeben; er fordert noch nie vor eine unerschütterliche Inhabung des Dienstverhältnisses bei Beamten die allgemeine wirtschaftliche Lage und ihre Sicherung durch ein allgemeines Wohlfühlensministerium, die allein die sozialrechtlichen Grundlagen des Berufsbeamtenstandes gewährleisten.

Der Störenfried d'Annunzio

Rom, 11. Dezember. Die Turiner Stampa gibt ein erschütterndes Bild von der Aggressivität der Soldateska in Rom gegen die Bevölkerung. Mit Handgranaten bewaffnet, plündern die Soldaten die Häfen und Wälder aus. Offiziere und Soldaten der Landarmee verlassen ihre Posten, um zu d'Annunzio überzugehen. Der Dreibrüder-Dante konnte Rom nicht verlassen, weil seine Mannschaften sich weigerten, ebenso ein andres Schiff. Wenn in der Torpedojäger Espino zu d'Annunzio übergegangen, kam Corriere della Sera ist der Espino im Hafen von Rom mit dem Kommandanten in völlig geistiger Uniform und an eine Kommode gebunden, angehalten. d'Annunzio begab sich sofort an Bord des Schiffes, belohnte und beschenkte die Mannschaften mit 10000 Lire und hielt eine Parade ab, wobei die italienische Regierung diese belohnen sollte. Die Regiererschaft von Rom nicht anerkennen. Der Vertrag von Rapallo enthält eine Klausel für die unumstößliche Unabhängigkeit Roms. Diesen Vertrag gebietet die Regierung zu halten.

Die Kämpfe im Bergbau

Der Bergarbeiterstreik im Silesien und Ruhrgebiet hat sich in letzter Zeit auf das Gebiet des Rheinlandes und Westfalens ausgedehnt. Die Bergarbeiter fordern eine 10% Erhöhung der Löhne und eine Verkürzung der Arbeitszeit auf 40 Stunden. Die Arbeitgeber lehnen diese Forderungen ab. In Westfalen sind die Bergarbeiter bereits seit mehreren Wochen im Streik. In Silesien haben die Bergarbeiter am 1. Dezember die Arbeit eingestellt. Die Regierung hat versucht, die Streikenden zu beschwichtigen, ist aber nicht gelungen. Die Bergarbeiter fordern eine unabhängige Kommission zur Untersuchung der Streitigkeiten. Die Regierung hat sich weigert, dies zu tun. Die Bergarbeiter sind entschlossen, den Streik bis zur Erfüllung ihrer Forderungen fortzusetzen.

Vorläufiger Reichswirtschaftsrat

Berlin, 10. Dezember. Präsident Eberth hat die Sitzung des Reichswirtschaftsrates am 10. Dezember eröffnet. Er hat die Aufgaben des Rates für die nächsten Monate besprochen. Der Rat wird sich mit der Bekämpfung der Inflation und der Verbesserung der Wirtschaft befassen. Er wird auch die Beziehungen zwischen den verschiedenen Wirtschaftsklassen untersuchen. Der Rat wird aus Vertretern der Industrie, des Handels, der Landwirtschaft und der Arbeiterbestände bestehen. Er wird sich regelmäßig treffen und dem Reichstag berichten. Der Rat hat seine Arbeit sofort begonnen und wird in den nächsten Tagen seine ersten Sitzungen abhalten.

Das göttliche Recht der Hohenzollern

Von einem Kuffen von Karl Marx
Von Dr. Werner Keller

Im Jahre 1910 veröffentlichte die Neue Zeit unter dieser Überschrift einen Artikel, den Karl Marx am 13. Dezember 1856 in der Revue Socialiste, einem christlichen Organ, publiziert hatte, was ihn als Journalist entsetzte. Der Artikel bezieht sich auf die Rheinberger Frage, eine der Tragödien der deutschen Geschichte. Durch die Ehe Friedrichs Wilhelms IV. und seiner Gemahlin, die Prinzessin von Preußen, wurde ein neues Reich geschaffen, das die Rheinberger Frage in ihrer ganzen Bedeutung aufwarf. Der Artikel von Karl Marx, der in dieser Zeit der Hohenzollern-Schiedlungen von besonders akutem Interesse ist, beschäftigt sich mit der Frage, wie die Rheinberger Frage im Hinblick auf die deutsche Geschichte zu verstehen ist. Die Rheinberger Frage ist eine der größten Fragen der deutschen Geschichte, die sich aus der Verbindung von Preußen und dem Rheinland ergibt. Die Rheinberger Frage ist eine der größten Fragen der deutschen Geschichte, die sich aus der Verbindung von Preußen und dem Rheinland ergibt. Die Rheinberger Frage ist eine der größten Fragen der deutschen Geschichte, die sich aus der Verbindung von Preußen und dem Rheinland ergibt.

Reichswirtschaftsrat sich bemerkbar gemacht hat. Der Reichswirtschaftsrat ist ein wichtiges Organ der deutschen Wirtschaft. Er wird die Interessen der verschiedenen Wirtschaftsklassen vertreten und die Regierung beraten. Der Reichswirtschaftsrat wird sich mit der Bekämpfung der Inflation und der Verbesserung der Wirtschaft befassen. Er wird auch die Beziehungen zwischen den verschiedenen Wirtschaftsklassen untersuchen. Der Reichswirtschaftsrat wird aus Vertretern der Industrie, des Handels, der Landwirtschaft und der Arbeiterbestände bestehen. Er wird sich regelmäßig treffen und dem Reichstag berichten.

Reichswirtschaftsrat sich bemerkbar gemacht hat. Der Reichswirtschaftsrat ist ein wichtiges Organ der deutschen Wirtschaft. Er wird die Interessen der verschiedenen Wirtschaftsklassen vertreten und die Regierung beraten. Der Reichswirtschaftsrat wird sich mit der Bekämpfung der Inflation und der Verbesserung der Wirtschaft befassen. Er wird auch die Beziehungen zwischen den verschiedenen Wirtschaftsklassen untersuchen. Der Reichswirtschaftsrat wird aus Vertretern der Industrie, des Handels, der Landwirtschaft und der Arbeiterbestände bestehen. Er wird sich regelmäßig treffen und dem Reichstag berichten.

Reichswirtschaftsrat sich bemerkbar gemacht hat. Der Reichswirtschaftsrat ist ein wichtiges Organ der deutschen Wirtschaft. Er wird die Interessen der verschiedenen Wirtschaftsklassen vertreten und die Regierung beraten. Der Reichswirtschaftsrat wird sich mit der Bekämpfung der Inflation und der Verbesserung der Wirtschaft befassen. Er wird auch die Beziehungen zwischen den verschiedenen Wirtschaftsklassen untersuchen. Der Reichswirtschaftsrat wird aus Vertretern der Industrie, des Handels, der Landwirtschaft und der Arbeiterbestände bestehen. Er wird sich regelmäßig treffen und dem Reichstag berichten.

Das beschleunigte Reichsnotorfer

Der Steueraussschuss des Reichstages hat sich mit dem beschleunigten Reichsnotorfer beschäftigt. Der Reichsnotorfer ist ein wichtiges Instrument der deutschen Wirtschaft. Er wird die Interessen der verschiedenen Wirtschaftsklassen vertreten und die Regierung beraten. Der Reichsnotorfer wird sich mit der Bekämpfung der Inflation und der Verbesserung der Wirtschaft befassen. Er wird auch die Beziehungen zwischen den verschiedenen Wirtschaftsklassen untersuchen. Der Reichsnotorfer wird aus Vertretern der Industrie, des Handels, der Landwirtschaft und der Arbeiterbestände bestehen. Er wird sich regelmäßig treffen und dem Reichstag berichten.

Der Steueraussschuss des Reichstages hat sich mit dem beschleunigten Reichsnotorfer beschäftigt. Der Reichsnotorfer ist ein wichtiges Instrument der deutschen Wirtschaft. Er wird die Interessen der verschiedenen Wirtschaftsklassen vertreten und die Regierung beraten. Der Reichsnotorfer wird sich mit der Bekämpfung der Inflation und der Verbesserung der Wirtschaft befassen. Er wird auch die Beziehungen zwischen den verschiedenen Wirtschaftsklassen untersuchen. Der Reichsnotorfer wird aus Vertretern der Industrie, des Handels, der Landwirtschaft und der Arbeiterbestände bestehen. Er wird sich regelmäßig treffen und dem Reichstag berichten.

Der Steueraussschuss des Reichstages hat sich mit dem beschleunigten Reichsnotorfer beschäftigt. Der Reichsnotorfer ist ein wichtiges Instrument der deutschen Wirtschaft. Er wird die Interessen der verschiedenen Wirtschaftsklassen vertreten und die Regierung beraten. Der Reichsnotorfer wird sich mit der Bekämpfung der Inflation und der Verbesserung der Wirtschaft befassen. Er wird auch die Beziehungen zwischen den verschiedenen Wirtschaftsklassen untersuchen. Der Reichsnotorfer wird aus Vertretern der Industrie, des Handels, der Landwirtschaft und der Arbeiterbestände bestehen. Er wird sich regelmäßig treffen und dem Reichstag berichten.

Der Steueraussschuss des Reichstages hat sich mit dem beschleunigten Reichsnotorfer beschäftigt. Der Reichsnotorfer ist ein wichtiges Instrument der deutschen Wirtschaft. Er wird die Interessen der verschiedenen Wirtschaftsklassen vertreten und die Regierung beraten. Der Reichsnotorfer wird sich mit der Bekämpfung der Inflation und der Verbesserung der Wirtschaft befassen. Er wird auch die Beziehungen zwischen den verschiedenen Wirtschaftsklassen untersuchen. Der Reichsnotorfer wird aus Vertretern der Industrie, des Handels, der Landwirtschaft und der Arbeiterbestände bestehen. Er wird sich regelmäßig treffen und dem Reichstag berichten.

Der Steueraussschuss des Reichstages hat sich mit dem beschleunigten Reichsnotorfer beschäftigt. Der Reichsnotorfer ist ein wichtiges Instrument der deutschen Wirtschaft. Er wird die Interessen der verschiedenen Wirtschaftsklassen vertreten und die Regierung beraten. Der Reichsnotorfer wird sich mit der Bekämpfung der Inflation und der Verbesserung der Wirtschaft befassen. Er wird auch die Beziehungen zwischen den verschiedenen Wirtschaftsklassen untersuchen. Der Reichsnotorfer wird aus Vertretern der Industrie, des Handels, der Landwirtschaft und der Arbeiterbestände bestehen. Er wird sich regelmäßig treffen und dem Reichstag berichten.

Der Steueraussschuss des Reichstages hat sich mit dem beschleunigten Reichsnotorfer beschäftigt. Der Reichsnotorfer ist ein wichtiges Instrument der deutschen Wirtschaft. Er wird die Interessen der verschiedenen Wirtschaftsklassen vertreten und die Regierung beraten. Der Reichsnotorfer wird sich mit der Bekämpfung der Inflation und der Verbesserung der Wirtschaft befassen. Er wird auch die Beziehungen zwischen den verschiedenen Wirtschaftsklassen untersuchen. Der Reichsnotorfer wird aus Vertretern der Industrie, des Handels, der Landwirtschaft und der Arbeiterbestände bestehen. Er wird sich regelmäßig treffen und dem Reichstag berichten.

Der Steueraussschuss des Reichstages hat sich mit dem beschleunigten Reichsnotorfer beschäftigt. Der Reichsnotorfer ist ein wichtiges Instrument der deutschen Wirtschaft. Er wird die Interessen der verschiedenen Wirtschaftsklassen vertreten und die Regierung beraten. Der Reichsnotorfer wird sich mit der Bekämpfung der Inflation und der Verbesserung der Wirtschaft befassen. Er wird auch die Beziehungen zwischen den verschiedenen Wirtschaftsklassen untersuchen. Der Reichsnotorfer wird aus Vertretern der Industrie, des Handels, der Landwirtschaft und der Arbeiterbestände bestehen. Er wird sich regelmäßig treffen und dem Reichstag berichten.

bedeuten können. Die Vorlage hat den Zweck, die Finanzen des Reiches zu verbessern. Die Vorlage wird dem Reichstag zur Genehmigung vorgelegt werden. Die Vorlage ist ein wichtiger Schritt zur Bekämpfung der Inflation und der Verbesserung der Wirtschaft. Die Vorlage wird die Beziehungen zwischen den verschiedenen Wirtschaftsklassen verbessern. Die Vorlage wird aus Vertretern der Industrie, des Handels, der Landwirtschaft und der Arbeiterbestände bestehen. Die Vorlage wird sich regelmäßig treffen und dem Reichstag berichten.

bedeuten können. Die Vorlage hat den Zweck, die Finanzen des Reiches zu verbessern. Die Vorlage wird dem Reichstag zur Genehmigung vorgelegt werden. Die Vorlage ist ein wichtiger Schritt zur Bekämpfung der Inflation und der Verbesserung der Wirtschaft. Die Vorlage wird die Beziehungen zwischen den verschiedenen Wirtschaftsklassen verbessern. Die Vorlage wird aus Vertretern der Industrie, des Handels, der Landwirtschaft und der Arbeiterbestände bestehen. Die Vorlage wird sich regelmäßig treffen und dem Reichstag berichten.

bedeuten können. Die Vorlage hat den Zweck, die Finanzen des Reiches zu verbessern. Die Vorlage wird dem Reichstag zur Genehmigung vorgelegt werden. Die Vorlage ist ein wichtiger Schritt zur Bekämpfung der Inflation und der Verbesserung der Wirtschaft. Die Vorlage wird die Beziehungen zwischen den verschiedenen Wirtschaftsklassen verbessern. Die Vorlage wird aus Vertretern der Industrie, des Handels, der Landwirtschaft und der Arbeiterbestände bestehen. Die Vorlage wird sich regelmäßig treffen und dem Reichstag berichten.

bedeuten können. Die Vorlage hat den Zweck, die Finanzen des Reiches zu verbessern. Die Vorlage wird dem Reichstag zur Genehmigung vorgelegt werden. Die Vorlage ist ein wichtiger Schritt zur Bekämpfung der Inflation und der Verbesserung der Wirtschaft. Die Vorlage wird die Beziehungen zwischen den verschiedenen Wirtschaftsklassen verbessern. Die Vorlage wird aus Vertretern der Industrie, des Handels, der Landwirtschaft und der Arbeiterbestände bestehen. Die Vorlage wird sich regelmäßig treffen und dem Reichstag berichten.

bedeuten können. Die Vorlage hat den Zweck, die Finanzen des Reiches zu verbessern. Die Vorlage wird dem Reichstag zur Genehmigung vorgelegt werden. Die Vorlage ist ein wichtiger Schritt zur Bekämpfung der Inflation und der Verbesserung der Wirtschaft. Die Vorlage wird die Beziehungen zwischen den verschiedenen Wirtschaftsklassen verbessern. Die Vorlage wird aus Vertretern der Industrie, des Handels, der Landwirtschaft und der Arbeiterbestände bestehen. Die Vorlage wird sich regelmäßig treffen und dem Reichstag berichten.

bedeuten können. Die Vorlage hat den Zweck, die Finanzen des Reiches zu verbessern. Die Vorlage wird dem Reichstag zur Genehmigung vorgelegt werden. Die Vorlage ist ein wichtiger Schritt zur Bekämpfung der Inflation und der Verbesserung der Wirtschaft. Die Vorlage wird die Beziehungen zwischen den verschiedenen Wirtschaftsklassen verbessern. Die Vorlage wird aus Vertretern der Industrie, des Handels, der Landwirtschaft und der Arbeiterbestände bestehen. Die Vorlage wird sich regelmäßig treffen und dem Reichstag berichten.

bedeuten können. Die Vorlage hat den Zweck, die Finanzen des Reiches zu verbessern. Die Vorlage wird dem Reichstag zur Genehmigung vorgelegt werden. Die Vorlage ist ein wichtiger Schritt zur Bekämpfung der Inflation und der Verbesserung der Wirtschaft. Die Vorlage wird die Beziehungen zwischen den verschiedenen Wirtschaftsklassen verbessern. Die Vorlage wird aus Vertretern der Industrie, des Handels, der Landwirtschaft und der Arbeiterbestände bestehen. Die Vorlage wird sich regelmäßig treffen und dem Reichstag berichten.

bedeuten können. Die Vorlage hat den Zweck, die Finanzen des Reiches zu verbessern. Die Vorlage wird dem Reichstag zur Genehmigung vorgelegt werden. Die Vorlage ist ein wichtiger Schritt zur Bekämpfung der Inflation und der Verbesserung der Wirtschaft. Die Vorlage wird die Beziehungen zwischen den verschiedenen Wirtschaftsklassen verbessern. Die Vorlage wird aus Vertretern der Industrie, des Handels, der Landwirtschaft und der Arbeiterbestände bestehen. Die Vorlage wird sich regelmäßig treffen und dem Reichstag berichten.

bedeuten können. Die Vorlage hat den Zweck, die Finanzen des Reiches zu verbessern. Die Vorlage wird dem Reichstag zur Genehmigung vorgelegt werden. Die Vorlage ist ein wichtiger Schritt zur Bekämpfung der Inflation und der Verbesserung der Wirtschaft. Die Vorlage wird die Beziehungen zwischen den verschiedenen Wirtschaftsklassen verbessern. Die Vorlage wird aus Vertretern der Industrie, des Handels, der Landwirtschaft und der Arbeiterbestände bestehen. Die Vorlage wird sich regelmäßig treffen und dem Reichstag berichten.

bedeuten können. Die Vorlage hat den Zweck, die Finanzen des Reiches zu verbessern. Die Vorlage wird dem Reichstag zur Genehmigung vorgelegt werden. Die Vorlage ist ein wichtiger Schritt zur Bekämpfung der Inflation und der Verbesserung der Wirtschaft. Die Vorlage wird die Beziehungen zwischen den verschiedenen Wirtschaftsklassen verbessern. Die Vorlage wird aus Vertretern der Industrie, des Handels, der Landwirtschaft und der Arbeiterbestände bestehen. Die Vorlage wird sich regelmäßig treffen und dem Reichstag berichten.

bedeuten können. Die Vorlage hat den Zweck, die Finanzen des Reiches zu verbessern. Die Vorlage wird dem Reichstag zur Genehmigung vorgelegt werden. Die Vorlage ist ein wichtiger Schritt zur Bekämpfung der Inflation und der Verbesserung der Wirtschaft. Die Vorlage wird die Beziehungen zwischen den verschiedenen Wirtschaftsklassen verbessern. Die Vorlage wird aus Vertretern der Industrie, des Handels, der Landwirtschaft und der Arbeiterbestände bestehen. Die Vorlage wird sich regelmäßig treffen und dem Reichstag berichten.

Hauptmann von Pfeffer verhaftet. Nach einer in Berliner Blättern wiedergegebenen Meldung der Reichswehr...

Deutscher Reichstag

Berlin, 10. Dezember.

Als erster Punkt der Tagesordnung werden Anfragen vor dem Reichstag...

Auf eine Anfrage des Dr. Rosenfeld wegen des Ergebnisses der Besprechung des bairischen Ministerpräsidenten mit General...

Dr. Böhm (Dem.) hofft, daß die gerichtliche Untersuchung des Hohen Augustin...

Dr. Reich (Kom.) begründet das von den Kommunisten eingebrachte...

Dr. Rosenauer (Nob., Sp.) nimmt die Landwehr in Schutz gegen die Vorwürfe...

Dr. Birkenhäger (Soz.) Die Erklärungen des Ministers können und nicht...

Jedenfalls handelt der Minister nicht konsequent. Staudt er, daß die...

Reichswehrminister Gernert: Im Hohen Augustin habe ich den Befehl...

Reichswehrminister Gernert: Im Hohen Augustin habe ich den Befehl...

Reichswehrminister Gernert: Im Hohen Augustin habe ich den Befehl...

Reichswehrminister Gernert: Im Hohen Augustin habe ich den Befehl...

Reichswehrminister Gernert: Im Hohen Augustin habe ich den Befehl...

Reichswehrminister Gernert: Im Hohen Augustin habe ich den Befehl...

Reichswehrminister Gernert: Im Hohen Augustin habe ich den Befehl...

Reichswehrminister Gernert: Im Hohen Augustin habe ich den Befehl...

Reichswehrminister Gernert: Im Hohen Augustin habe ich den Befehl...

Reichswehrminister Gernert: Im Hohen Augustin habe ich den Befehl...

Reichswehrminister Gernert: Im Hohen Augustin habe ich den Befehl...

Reichswehrminister Gernert: Im Hohen Augustin habe ich den Befehl...

Reichswehrminister Gernert: Im Hohen Augustin habe ich den Befehl...

Reichswehrminister Gernert: Im Hohen Augustin habe ich den Befehl...

Reichswehrminister Gernert: Im Hohen Augustin habe ich den Befehl...

Reichswehrminister Gernert: Im Hohen Augustin habe ich den Befehl...

Reichswehrminister Gernert: Im Hohen Augustin habe ich den Befehl...

Reichswehrminister Gernert: Im Hohen Augustin habe ich den Befehl...

In der Begründung der Kommissionsvorläufe erklärt Lord Robert Cecil...

Gemäß dem vorgehen gelesenen Kommissionsbeschlusses wird die Einlegung...

Auf Grund der von Dänemark, Schweden und Norwegen angelegten...

Bourgeois erklärte das bösige Einverständnis der französischen Delegation...

Vizepräsident Rotta, der vorher schon einmal die Ausnahmeleistung der Schweiz...

Genf, 11. Dezember. In der gestrigen Räterebundung wurde mitgeteilt...

Der Rat in Wien meidet, daß der zweite französische Delegierte...

Genf, 11. Dezember. Jährliche Delegierte, darunter auch die Vertreter...

Genf, 11. Dezember. Jährliche Delegierte, darunter auch die Vertreter...

Genf, 11. Dezember. Jährliche Delegierte, darunter auch die Vertreter...

Genf, 11. Dezember. Jährliche Delegierte, darunter auch die Vertreter...

Genf, 11. Dezember. Jährliche Delegierte, darunter auch die Vertreter...

Genf, 11. Dezember. Jährliche Delegierte, darunter auch die Vertreter...

Genf, 11. Dezember. Jährliche Delegierte, darunter auch die Vertreter...

Genf, 11. Dezember. Jährliche Delegierte, darunter auch die Vertreter...

Genf, 11. Dezember. Jährliche Delegierte, darunter auch die Vertreter...

Genf, 11. Dezember. Jährliche Delegierte, darunter auch die Vertreter...

Genf, 11. Dezember. Jährliche Delegierte, darunter auch die Vertreter...

Genf, 11. Dezember. Jährliche Delegierte, darunter auch die Vertreter...

Genf, 11. Dezember. Jährliche Delegierte, darunter auch die Vertreter...

Genf, 11. Dezember. Jährliche Delegierte, darunter auch die Vertreter...

Genf, 11. Dezember. Jährliche Delegierte, darunter auch die Vertreter...

Genf, 11. Dezember. Jährliche Delegierte, darunter auch die Vertreter...

etwa 80 Schuß abgegeben. Das Ergebnis des Zusammenstoßes war...

In einigen Brauer Fabriken fanden gestern früh Versammlungen statt...

Arbeitslosigkeit in Madno Madno, 10. Dezember. In den Eisenwerken...

Eine Erleichterung der Orgel Wie das Berl. Tagebl. meldet, ist Leutnant Lamme...

Ein Feldzug gegen Deutschlands Kinder Basel, 11. Dezember. Die Interalliierte Rheinland-Kommission...

Parteiangelegenheiten Tagung des Parteiausschusses Der Parteiausschuss trat am 8. Dezember...

Parteiangelegenheiten Tagung des Parteiausschusses Der Parteiausschuss...

Parteiangelegenheiten Tagung des Parteiausschusses Der Parteiausschuss...

Parteiangelegenheiten Tagung des Parteiausschusses Der Parteiausschuss...

Parteiangelegenheiten Tagung des Parteiausschusses Der Parteiausschuss...

Parteiangelegenheiten Tagung des Parteiausschusses Der Parteiausschuss...

Parteiangelegenheiten Tagung des Parteiausschusses Der Parteiausschuss...

Parteiangelegenheiten Tagung des Parteiausschusses Der Parteiausschuss...

Parteiangelegenheiten Tagung des Parteiausschusses Der Parteiausschuss...

Parteiangelegenheiten Tagung des Parteiausschusses Der Parteiausschuss...

Parteiangelegenheiten Tagung des Parteiausschusses Der Parteiausschuss...

Parteiangelegenheiten Tagung des Parteiausschusses Der Parteiausschuss...

Parteiangelegenheiten Tagung des Parteiausschusses Der Parteiausschuss...

Parteiangelegenheiten Tagung des Parteiausschusses Der Parteiausschuss...

Parteiangelegenheiten Tagung des Parteiausschusses Der Parteiausschuss...

Parteiangelegenheiten Tagung des Parteiausschusses Der Parteiausschuss...

Parteiangelegenheiten Tagung des Parteiausschusses Der Parteiausschuss...

Parteiangelegenheiten Tagung des Parteiausschusses Der Parteiausschuss...

Ein laudables Vorbild unter Herrn
Herrn Dr. Robert Geyer, Dresden, habe ich mich als
Facharzt (Haut, Haar- u. Geschlechtsleiden)
niederlassen und verleihe nach von 9
bis 1 Uhr und 3 bis 6 Uhr Mittags. Der
Freitag, 1. Dezember, Sonntag 2. Dezember
Sonnabend nur nach vorheriger Vereinbarung.
(1411) Dr. Geyer.

Vor. Dresden Arb. Jugend, Gr. Friedrichstr.
Unter liebe Jugendbegegnung
Flora Häbner
ist am Donnerstag nach verlebter Wit-
wenzeit für ihr adaltes Leben ein letztes
Drei Heil noch.
Bereitungs Montag, nach 3. Uhr, von
der Halle des Friedrichshäuser Strassenbauers.

Soz. Verein Dresden-Mitt., Gruppe 5.
Frau Müllers am Mittwoch, nach der
Gemeinde.
Emil Bruker, Klempner
verstorben ist. (1420)
Seine letzten Wünsche! Der Vorstand.
Die Beerdigung findet Montag, nach 3.
Uhr, auf dem Friedhof bei der Uferstraße statt.

**Ein toter Vater hat aufgeföhrt zu
schlagen.**
Wunsch und unverwehrt entlich und der
Tod am 8. Dezember, abends 10 1/2 Uhr, meinen
lieben Mann, einen guten Vater, Schwager
und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel
des
Carl Emil Bräuer
im 66. Lebensjahre.
Dresden, Erlstraße 18 b.
Da stielten Schmerz:
Bertraut dem Bräuer
genießt im Mann aller Querschnittes.
Die Beerdigung findet Montag, 13. Dezbr.,
nachmittags 3 Uhr, von der Halle des Friedhofes
aus statt. (1414)

Feuerbestattungen
Beerdigungen, Überführungen
Dresdener Beerdigungs-Anstalten
Pietät und Heimkehr (1427)
Am See 26 Bautzener Str. 87
Fernr. 20 157 u. 20 158. Fernr. 25 091.
Lernens in Beerdigungen, Beratung der Angehörigen.
Ankünfte und Bestattungen zweckmäßig.

Trauer-Hüte
von allseitiger Bekanntheit.
Krepp-, Arm-, Trauer-, Schmelz-
Größe Auswahl. Bekannt preiswert.
Winter-Hüte (1428)
jetzt besonders billig.
Radeberger Hutfabrik
Dresden-A. Box 19135 Moritzstr. 3.

Verlag Raden & Comp.
Geben ist erschienen:
Lore Lindens Liebe
Sozialer Roman von Odia Ruchland
Preis 6 Mark
In beziehen durch die Volksbuchhandlung und
ihre Filialen.

Klempner- und Installateur-
Lehrlinge (1429)
für tüchtige Meister Eltern 1921 gesucht.
Klempner-, Installateur-, Heizung-, Dresden,
durch Wtr. O. Gieseler, Moritzstr. 1, 2.

Perfekte Strohhutnäherin
die mit der Ober- und Unterstirnmaschine zu-
sammen vertraut ist, zum
Passen der Hüte
per Unterführung der Dreifach sofort gesucht.
Schriftliche Offerten an Bergmann & Söhne,
Stroh- und Hütfabrik, Schellersbergers
Str. 14. (1430)

Brennholz, weich (Rieser,
Wichte)
Brennholz, hart (Wude,
Wichte)
in allbekanntester Güte zur Streckung der Kohle
besonders empfohlen.
Das durch die Arbeitskraft geführte geführte
Satz entspricht dem tatsächlichen Inhalt eines
Raummaßes Scheit- oder Rollenholzes.
Es dürfte sich empfehlen, den Bedarf an Brenn-
holz sofort zu bedenken, da sich bei Eintritt der kalten
Jahreszeit die Bestellungen bekanntlich so häufen,
dass für die Ausführung derselben längere Ver-
weilen nicht zu vermeiden sind. (1431)

Die Verwaltung der Städtischen Arbeitsamt.
Annennäle, Fischhof-
platz 10. (1432)
Mit einer Fächer-, Wein- und Zanzibelle
Deutsches Gessen, von 1 Uhr an, keine
* **Ball-Musik** *
Konzertsaal - Tanzmarken - Tanzbänken
Der am 21. Nov.
ausgespielte **Tanzabend d. Völkler**
hinter brüte Sonnabend d. Dezember hat.

Wettengels Eisbahn
Gärtnergasse 1. Fernruf 22 907.
Deutsches Orchester. (1433)
14. Dezember 1920.

Für den Weihnachtstisch





Mercedes-Stiefel

sind das Produkt 50jähriger Erfahrung und der vollkommensten Fabrikationseinrichtungen der Neuzeit, dieselben werden nur
rahmengenäht, System Handarbeit. Der rahmengenähte Stiefel behält seine ursprüngliche Form und repräsentiert
schon in der Fabrikation einen erheblichen Mehrwert gegenüber dem durchgenähten Maschinensiefel

Mark 198.— Mark 225.— Mark 250.—

Mercedes-Schuhgesellschaft / Altmarkt

Gesellschaftsschuhe, Chauxaux, Lack, Seide Mark 65.— bis Mark 225.—
Jugendstiefel Nr. 25 bis 40 billiger als heute von Fabrikanten angeboten werden

DEUTSCHER METALLARBEITER VERBAND

V UMGEGEND

DRESDEN UND
SCHÜTZENPLATZ 20 FERNRUF 15 079
DÜROZEITIG-1, 2, 5-6 Uhr SONNABEND um 9-2 Uhr

Dienstag den 14. Dezember 1920, abends 6 1/2 Uhr

Außerordentl. Generalversammlung

im Kristallpalast, Schäferstraße.

Tages-Ordnung:

1. Die Ablehnung des Schiedspruchs in unserer Tarif-
bewegung und unsere Stellung dazu.
2. Erhebung eines Streikbeitrages f. den lokalen Streikfonds.
Nachtigt nur gegen Vorzahlung des Mitgliedsbuches und außerordentl.
Ausweises Nr. 2.

Die Ortsverwaltung. (1434)

Die Volkshochschule Birna
veranstaltet im nächsten Jahr am 15. Dezember 1920
9 1/2 Uhr nachm. und 7 1/2 Uhr abends ein großes Event
Der verlorene Sohn
von Richard Walden.
Die Solter und Wagner Jugendbegegnung. Leitung: Hans Hoff.
Rolle: Diller & Sohn, Regiomatium; Klempnerhandlung, Gartenstraße;
Kontingenz, Name Straße und Gasse; am Saal nur abends.
Schauspiel Nr. 11. Erwachsene 2.— 1/2. Mitglieder 1.50 1/2.

Achte Sinfonie v. Mahler
Die Chorproben für die im Frühjahr
stattfindenden Aufführungen der achten
Sinfonie von Mahler beginnen nächsten Freitag,
13. Dezbr., 7 1/2 Uhr, im Volkshaus, Markt 13.
Die Damen und Herren, die in den Jubiläums-
Aufführungen bereits mitgewirkt haben
und wieder mitwirken wollen, werden
gebeten, pünktlich zu erscheinen. (1435)

Volks-Sing-Akademie.

Bombenerfolg
erzielen alljährlich die erfolgreichsten
Künstler u. Künstlerinnen
im allbekanntesten und beliebtesten Kabarett
Bürger-Kasino
Grosse Brüdergasse 25
— Jede Nummer ein Scherz —
Anfang Samstag 8 Uhr. (1436)

Rote Mühle **Hammer's Hotel**

Sonntagsballabend
Frederickshaus
Das bunte Weihnachtsprogramm

Walter Becker

Joseph 1. u. 2. Sonntag 1. u. 2. Uhr.
Lymians Theater
Bis 13. Sonntag 1. u. 2. Uhr. (1437)
Bis 13. Sonntag 1. u. 2. Uhr. (1437)
Vor 10-20 ab 4 Uhr Nachts kleine Preise

Möbel
kompl. Schlaf-,
Spiele-,
Wohn-Zimmer
Küchen
als auch Einzelmöbel.
Bänke, Vertikos,
Sofas, Chalelogues,
Spiegel usw.
Kauf Sie gegen bar
auf Wunsch Kassa-
gekauft bei
S. Sachs
Neumarkt 11
Sonntag
von 11-4 Uhr geöffnet

Vor dem Kriege
Kaufte man hier, heute an dem
Sachseln.
Vor dem Kriege
Vor dem Kriege
Vor dem Kriege
Vor dem Kriege
Vor dem Kriege

**Die Musik-
instrumente**
aus
1917)
auch wenn Sie
Otto Friebe
13 Silesienstraße 13

Mühlberg

Sonntag den 12. Dezember

ist mein Geschäft

von 12 Uhr an geöffnet

Damen-, Herren-, Kinder-Konfektion
Alle Damen- und Herren-Modeartikel
Wollene Sportgarnituren und Wollschale
Spezialhaus für Strümpfe u. Trikotsagen
Leib- und Hauswäsche, Schuhwaren
Handschuhe, Stoffe, Handarbeiten, Pelze

Größtes Sporthaus Sachsens

Alle Abteilungen des Hauses bieten
reiche Auswahl
außerordentlich preiswerter, praktischer

Weihnachts- Geschenke

Wallstraße · Webergasse · Schöffelstraße
Dresden

Sehen müssen Sie unsere
Serien
Damen-Mäntel
Serie I **195 00** Serie II **295 00**

Sie werden finden, daß wir Ihnen etwas Besonderes bieten.
Nur beste Qualitäten zu kleinen, für unsere Verhältnisse

Ludwig Bach & Co.
Wettinerstr. 3 Döbiger Str. 10

Pa. Vollreis
bei 1 Wld. 6.10 3/2
• 5 • 5.—
• 10 • 4 90

Herrenstoffe
Kostümstoffe
Damenhaube
sowie Qualität, verleiht
für preiswert (1441)
Anna Kötter
Eltzbergstraße 10
Kurt Böttger
Kaufh., Kändlerch.
Kaufh., Kändlerch.
Kaufh., Kändlerch.

Bruchbandagen
Leibbinden usw.
Starke & Co.
Amalienstr. 18.

Wichtig!
Geben Sie
Sachen 1. u. 2. Klasse
Sachen 1. u. 2. Klasse
Sachen 1. u. 2. Klasse
Sachen 1. u. 2. Klasse

Sächsische Angelegenheiten

Verdächtige Vorgänge im Lebensmittelhandel

Vor einiger Zeit ist, wie wir schon kurz berichtet haben, auf Veranlassung der Staatsanwaltschaft Freiberg der Kaufmann Bartner, der frühere Einkaufskommissar für den Kommunalverband Freiberg, verhaftet und in Untersuchungshaft gesetzt worden. Im Zusammenhang damit dürften Hausdurchsuchungen stehen, die auch in Dresden und Umgebung wegen des Verdachts, von Seitenhandel und Preisstreicherei mit Getreide vorgenommen worden sind. Der oben erwähnte Bartner steht im Verdacht mit Hülsenfrüchten, Hafer und Weizen große Schiebungen vorgenommen zu haben. Da die Untersuchung der Geschäftsbücher und Privatkorrespondenz ergeben haben soll, daß Chemnitz, Dresden und Leipziger Firmen an der Angelegenheit beteiligt sind, wurden in diesen Städten verschiedene Verhaftungen vorgenommen.

Zu dieser Angelegenheit meldet Wolffs Landesdienst aus Leipzig: Die Angelegenheit hat in Freiberg ihren Ursprung. Dort war gegen eine Firma Anklage wegen Vergehens gegen die Bestimmungen über den Getreidehandel erhoben worden. Der Inhaber dieser Firma und sein Prokurist sind bereits im August dieses Jahres verhaftet worden. Gemeinliche Ermittlungen der Freiburger und Dresdener Staatsanwaltschaft, die im Laufe der Zeit fast auf den ganzen deutschen Getreidehandel sich erstreckten, machten sich notwendig. Die Aufregung in Getreidehandel ist außerordentlich groß. Der Verband sächsischer Getreidegroßhändler bereitet eine große Protestaktion vor und will zunächst beim sächsischen Justizministerium vorstellig werden. In Leipzig sind etwa zehn Personen verhaftet worden, die jedoch gegen Stellung einer Kaution wieder auf freien Fuß gesetzt wurden.

Die Sache ist vorläufig noch wenig geklärt. An der Dresdener Produktionsbüro hat große Erregung geherrscht. Ein Ausschuss ist dort eingesetzt worden, der bereits Protestsendungen an das Wirtschafts- und Justizministerium abgeben ließ. Es wäre aber dringend zu wünschen, daß die Regierung nicht durch solche Vorstöße beeinflusst läßt. Die Sache bedarf dringend der Klärung. Dazu muß getan werden, was nach Lage der Sache erforderlich ist. Seit langer Zeit steht das darbenende Volk verständnislos vor den übertriebenen Preisen für wichtige Lebensmittel und Bedarfsgegenstände. Es kann jetzt noch nicht gesagt werden, daß man hier einen Herd des Lebensmittelwunders entdeckt hat, aber ein dringender Verdacht besteht dafür offenbar. Unbedingt nötig ist es, fest zuzugreifen und trotz dem Geschrei beteiligter Kreise nichts zu unterlassen, was zur Klärung geeignet erscheint.

Die Leipziger Neuesten Nachrichten melden zu dieser Angelegenheit noch folgendes:

Die Durchsuchung der Geschäftsbücher, die sich auf etwa 20 deutsche Firmen, davon 40 in Sachsen, ausdehnte, hat in allen Fällen gleichzeitig am 6. Dezember, zwischen 10 und 12 Uhr mittags, stattgefunden. Es wurde dabei auch eine Anzahl Verhaftungen vorgenommen, in Dresden allein 18. Die Verhafteten wurden aber nach Stellung von Kaution wieder auf freien Fuß gelassen. Anlaß zu den Verhaftungen ist der Verdacht von außerordentlichen Schiebungen von Lebensmitteln und insbesondere von Hafer ins Ausland. Die Vorgänge liegen schon einige Zeit zurück, und es liegt umfangreiches Material u. a. der Angelegenheit vor. Die Fäden laufen bei dem ehemaligen Getreideeinkaufskommissar für den Kommunalverband Freiberg in Sachsen, Bartner, zusammen, der sich noch in Untersuchungshaft befindet. Die Untersuchung wird dem Staatsanwalt Dr. Reinhold in Freiberg geleitet. Der Wert der Unterlagen wird sich erst nach genauer Sichtung des umfangreichen Materials feststellen lassen. Immerhin scheinen die Verdachtsgründe ausreichend, um die Inhaftierung des Bartner zu rechtfertigen. In der gleichen Angelegenheit wurde bereits vor einigen Wochen in Blasewitz bei Dresden ein gewisser Lange verhaftet, der sich ebenfalls noch in Untersuchungshaft befindet.

Nach den Dresdener Neuesten Nachrichten ist u. a. auch der Dresdener Hofrat Rosenthal stark belastet. Er war während des Krieges für das Lebensmittelamt tätig. Rosenthal geriet, als er verhaftet werden sollte, völlig außer Fassung und erklärte, daß er infolge eines Leidens nicht halbfähig sei. Unter dem Vorwand, seinen Arzt benachrichtigen zu wollen, entwand er es, die Kriminalbeamten zu täuschen und zu entgehen. Er verließ sein Haus ohne Mantel und Hut und war in den ganzen Tag lang verschunden. Die Staatsanwaltschaft in Freiberg erwirkte daraufhin einen Haftbefehl gegen Rosenthal. Dieser stellte sich dann dem Amtsgericht freiwillig und wurde auf Grund ärztlicher Untersuchung als nicht halbfähig bezeichnet. Die Staatsanwaltschaft Freiberg erklärte sich daraufhin bereit, Rosenthal aus der Haft zu entlassen, wenn er eine Kaution von 800000 Mark stelle. Weiter gehört zu den Verdächtigten der Kaufmann Vötter von der Waren-Einkaufsgesellschaft in der Wienerstraße zu Dresden.

Eine Regierung mit den Demokraten?

Eine Korrespondenz verbreitet einen Bericht über die angebliche Unterredung mit dem Ministerpräsidenten Bud. Danach hat sich dieser über die Regierungsbildung wie folgt geäußert: Die Sozialdemokratie verheißt sich die unerschütterlichen Schwereigkeiten einer rein sozialistischen Regierung nicht und weiß, daß dem neuen Kabinett eine längere Dauer nur vorausgelegt werden kann, wenn die Unabhängigen nach einigen Wochen auf Grund von ihren Wünschen im Kabinett gesammelten Erfahrungen zu der Überzeugung gelangt sind, daß ohne die Annahme der Deutsch-demokratischen Partei in die Regierung unter den gegenwärtigen Verhältnissen sich keine Regierung auf längere Zeit halten kann. Daher kann die Sozialdemokratie nur Wünsche und Hoffen, daß dieser Zeitpunkt, bis zu dem die Unabhängigen diese Erfahrungen gesammelt haben, sobald wie möglich eintritt. Bedauern ist die Unabhängigen aber auch weiterhin auf ihrem Standpunkt der unbedingten Ablehnung dieser Koalition mit den Demokraten, so ist, wie man auch im sozialdemokratischen Lager weiß, nur der eine Ausweg, eine baldige Auflösung des Landtags möglich.

Wir wissen nicht, ob die Angaben zutreffend sind, sie scheinen aber durchaus wahrscheinlich. Auch unsere Meinung ist dahin, daß in Sachsen eine einigermaßen sicher fundierte Regierung der Linken nur bei Beteiligung der Demokraten und des einen Zentrumsveterans möglich ist. Das würde wohl auch bereits erreicht worden sein, wenn sich die Unabhängigen nicht geweigert hätten, in ein solches Ministerium

Neue Wege zur Wucherbekämpfung?

Unter der Überschrift: „Verstärkte Vorgehen gegen Wucher“ läuft durch die bürgerliche Presse eine Notiz aus Berlin in der es u. a. heißt: „Nach Auffassung an amtlicher Stelle liegt bei Kartoffeln Wucher vor, wenn für den Zentner 55 Mark gefordert werden. Solche Fälle müssen dem Wucheramt überwiesen werden.“ Leider wird die amtliche Stelle nicht genannt, man geht aber wohl nicht fehl in der Annahme, daß diese Stelle den Erzeugern recht nahe steht. 55 Mark für einen Zentner Kartoffeln ist ein Preis, über den selbst die Wehrzahl der Landwirte erstaunt sein dürfte, um so mehr, als noch Ende September der Reichsausschuß der deutschen Landwirte gemeinschaftlich mit Verbrauchervertretern einen Preis von 25 Mark für angefeuchtete, noch aufwallernde Wirtel der Preis von 55 Mark, wenn man bedenkt, daß im Vorjahre um dieselbe Zeit, also unter der Forderungswirtschaft, ein Erzeugerhöchstpreis von 7,50 M. bestand. Es wäre vielleicht von Interesse, zu erfahren, wie sich diese Preissteigerung von weit mehr als 600 Prozent rechtfertigen läßt.

Uebrigens ist diese Art der Preisfestsetzung ein ausgezeichnetes Mittel, um den Wucher endlich zu beseitigen. Man braucht nur auf die Höchstforderungen der Erzeuger noch respektable Beträge zuzuschlagen, um somit zu einem amtlich anerkannten Preis zu kommen, der alle bisherigen Wucherpreise übersteigt und so hoch ist, daß beim Erzeuger sich keine Neigung mehr zeigt, noch mehr zu wuchern. Was der Landwirt nicht mehr ist, muß natürlich der Industrie und dem Handel billiger sein. Auch hier könnte man möglicherweise jede Wucherabsicht von vornherein dadurch beseitigen, daß man die Preise über alle bisherigen Wuchergrenzen hinausschraubt. Nur bei den Rohinen und Gefäßern braucht man sich dieser Aufgabe nicht zu unterziehen, denn diese waren schon bisher so bemessen, daß damit Wucher nicht zu befürchten ist.

Wenn die erwähnte Notiz nicht aus Berlin käme und wenn sie nicht gerade den Kartoffelpreis betrafte, könnte man sie für einen schlechten Scherz halten. Ein schlechter Scherz bleibt es ohnehin, eine solche Preisfestsetzung als verstärktes Vorgehen gegen Wucher zu bezeichnen. Nebenfalls darf erwartet werden, daß sich die amtliche Stelle bald selbst hervorwagt und ihre Auffassung bekräftigt. Die Bevölkerung hat auch ein Recht, zu erfahren, was etwa die Kartoffeln im Frühjahr kosten werden, wenn schon heute erst bei einem 55-Mark-Preis Wucher angenommen werden soll.

Zur Regierungsbildung

Die Übernahme des Ministeriums des Innern durch Lippitz ist bereits heute erfolgt. Die erste Gesamtsitzung des neuen Ministeriums wird Montag nachmittags stattfinden. In diesem Zuge werden auch die übrigen neuen Minister ihre Ämter übernehmen. Finanzminister Dr. Reinhold wird sich heute von den Beamten verabschieden.

Beihilfen für Arbeiterrentenempfänger

Am 28. Oktober hat die sächsische Volkskammer beschlossen, die Regierung zu ersuchen, erneut von der Reichsregierung und unverzüglich eine Beihilfe der dringenden Not der bedürftigen Arbeiterrentenempfänger zu verlangen, und zwar sollte diese Hilfe so rechtzeitig gewährt werden, daß die Beschaffung von Wintervorräten noch möglich sei. Nötigenfalls sollte die sächsische Regierung von sich aus einwirken auf Staatsmitteln 25 Millionen Mark zum gleichen Zwecke flüssig machen und diese dann vom Reich zurückfordern.

Die sächsische Regierung hat sich in dieser Angelegenheit sofort nach Berlin gewandt, und der Sozialausschuß des Reichstags hat den Antrag dem Unterausschuß zugewiesen, der diese Frage bearbeitet. In diesem Unterausschuß hat der Reichsfinanzminister erklärt, er könne nicht über Mittel bewilligen, als bis ein Beschluß des Reichskabinetts darüber vorliegt. Dieses hat sich jedoch, wie der Finanzminister später im Unterausschuß erklärte, ablehnend verhalten müssen. Daraufhin ist im Unterausschuß mitgeteilt worden, daß es kein anderes Mittel gäbe, um den Wünschen der bedürftigen Rentner zu entsprechen, als die Verdoppelung der Beiträge der Versicherten.

Schon bevor dieser Beschluß der sächsischen Regierung bekannt geworden ist, hat diese aber von sich aus die nötigen Maßnahmen getroffen, um den Beschluß der Volkskammer durchzuführen. Da die Voraussetzungen für Gewährung der Beihilfe auf möglichst einfache Weise festgestellt werden sollen, so ist anzunehmen, daß noch vor Weihnachten den Wünschen der Arbeiterrentenempfänger auf Erhalt einer Beihilfe entsprochen werden kann.

Kommunistische Agitationspolitik

Im Landtage haben die Kommunisten eine Anzahl Anträge eingebracht, die zeigen, daß sie auch unter den derzeitigen Verhältnissen eine skrupellose Agitationspolitik verfolgen. Sie fordern, ohne danach zu fragen, woher das Geld genommen werden soll, dieselben Leute, die Arbeiter in den Streit zogen, um die Steuerabgabe zu hinterziehen, die zur Zeit eine unentbehrliche Einnahme des Reiches bilden und die allein die Ueberweisungen an Staat und Gemeinden ermöglichen, stellen Forderungen, zu deren Erfüllung Milliarden erforderlich wären. Das gilt wenigstens von den beiden ersten Anträgen. Die kommunistischen Anträge lauten:

1. Die Regierung wird beauftragt, mit allem Nachdruck beim Reich beharrlich zu wirken, daß die Forderungen der Eisenbahner und der Beamten reiflos bewilligt werden.
2. Die Regierung wird beauftragt, so schnell als möglich einen Schenkentwurf vorzulegen, der die Einführung der unentgeltlichen Geburtsbeihilfe in Sachsen vorsieht.
3. In der Verfassungsordnung des Landtags sind sämtliche Bestimmungen (§ 10 von Satz 2 an, § 11, § 40 Abs. 2) zu streichen, die nichtöffentliche Sitzungen im Plenum und in den Ausschüssen vorsehen. Alle Sitzungen sind öffentlich. — Wamentliche Abstimmung hat stattzufinden, wenn eine Fraktion des Landtages diese verlangt. § 68 Absatz 1 ist entsprechend abzuändern.
4. Die Regierung wird beauftragt, von der Reichsregierung zu fordern, daß die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zu Sowjetrußland sofort in vollem Umfang aufgenommen werden.

Auch wir wünschen, daß es möglich wäre, die Forderungen aller Beamten, namentlich der unteren Schichten, reiflos zu erfüllen. Denn es kann nicht bezweifelt werden, daß sie sich in bedrängter Lage befinden. Noch schlimmer aber sind die Wehrzahl der Arbeiter, besonders die Kurzarbeiter, die Erwerbslosen und die Arbeiterrentner dran. Es wird nötig sein, die größte Not bei den unteren Beamten und bei den erwähnten Arbeiterkreisen zu mildern, ehe man daran denken kann alle Beamtenforderungen zu erfüllen.

Was die Geburtsbeihilfe angeht, so handelt es sich dabei um eine alte sozialdemokratische Forderung, die von uns noch unausgeführt angestrebt wird. Dasselbe gilt von der unentgeltlichen Lorenbestellung. Die Durchführung ist aber erst dann möglich, wenn die Frage gelöst ist, wie die Mittel aufgebracht werden sollen. Doch nach solchen Kleinigkeiten fragen

die Kommunisten bei ihrer Agitationspolitik nicht. Wir müssen aber den skrupellosen Herrschaften, die alles aufgeben haben, die Vorbedingungen für regelmäßige Steuereingänge zu hinterziehen und damit alle Voraussetzungen solcher Forderungen zu vernichten, jedes Recht abbrechen, derartige Anträge einzubringen.

Welches Doppelspiel die Kommunisten bei der Beamtenförderung treiben, zeigt sich gerade jetzt. Im sächsischen Landtage fordern sie eine Bewilligung aller Beamtenforderungen und in der Berliner Stadtverordnetenversammlung verlangte der Kommunist Degner durch einen Antrag, daß jede Neuausschreibung von Beamtenstellen soll unterbleiben und nur durch Privatunterstützungsvortrag Angestellte in Beamtenstellen verpflichtet werden sollen. Die Begründung seines Antrags war eine einzige grobe Schmähung der Beamtenschaft. Er bezeichnete die Berufsbeamten nach dem Berliner Tageblatt allgemein als Richtstuer, Vorkamer, als Drohnen und Parasiten. Dadurch wird die Agitationspolitik zur Förderung der sächsischen Beamten durch die kommunistischen Landtagsabgeordneten scharf beleuchtet.

Vom Zigaretten Schmuggel

Wie die Leipziger Neuesten Nachrichten mitteilen, wurden in voriger Woche auf dem Magdeburger-Bühlinger Güterbahnhof zwei Eisenbahnwaggons mit über fünf Millionen ausländischer Zigaretten beschlagnahmt, die die Zigaretten vom Empfänger abgeholt werden sollten. Welchen Umfang der ausländische Zigaretten-Schmuggel nach Deutschland angenommen hat, erhellt daraus, daß allein in letzter Zeit ungefähr 40 Millionen Stück ausländischer Zigaretten nach Deutschland auf unrechtmäßigem Wege eingeführt worden sind. Die Spuren führen fast immer nach dem Rheinland, wo die Ueberwachung leider aus politischen Rücksichten auf die Kontrollkommission der Entente nicht in dem Maße gehandhabt werden kann, wie sie notwendig ist. Diese 40 Millionen aus dem Ausland herbeigebrachten Zigaretten bedeuten eine Milliardenschädigung des Reiches erstens durch die entgangenen Zollgebühren und weiter durch den ungünstigen Einfluß auf unsere Wänta. Die beschlagnahmten Zigaretten werden nun wieder nach den nordischen Ländern exportiert. Die dafür erhaltenen Gelder werden den Devisenkassen zum Kauf ausländischer Lebensmittel zugestellt.

Stadt-Chronik

Der „fröhliche Spötter“

Daß Georg Müller-Heim ein „fröhlicher Spötter“ ist, das ist dem Dresdener Publikum von hundert Plakaten bis zum Ueberdruß entgegengeföhrt worden. Um aber auch die erdrückende Menge, die diese „Spötterabende“ nicht befriedigt, mit diesem „Dichter“ bekannt zu machen, drucken wir hier eines seiner „Gedichte“ ab, das von einem hiesigen „Kunstverlag“ als Postkarte Nummer 2 eines ganzen „fröhlichen Spötter-Serie“ verbreitet wird:

O Weiser Hirsch, dein ist mein Herz!

Ich schnitt es gern in alle Rinden ein,
Ich stempelte es gern auf jedes Bein,
Ich quast es abends gern im Morzarndreich,
Im Waldberg, wo die Winde wehen weich,
Im Waldpark möchte ich es jubelieren,
Im Bahmanns Sanatorium möchte ich's schmieren,
Ins Kurhaus, Parkhotel möchte ich's schreiben,
O Weiser Hirsch, dein soll mein Herz ewig bleiben!

Ich dich es gern in jeden Pfriisch rot,
Mit Margarite frisch ich's gern auf's Brot,
In Waghendorfs Windbeutel möcht' ich's bräutchen,
Und spizen gern in alle Wildbretbraten,
Ich schnitt' es in die Bromenadenbank,
Und rief es gern in jeden Mofsch und Pant,
In die Kartoffelföhe möcht' ich's reiben:
O Weiser Hirsch, dein soll mein Herz ewig bleiben!

O Hirsch, du Ott der eleganten Frauen,
Der Nichte und der Modeschönen,
Des heißen Nictes und des Liebesgirtens,
Der hagen Preise (oder sollte ich mich irren?),
Derle der Heide, von des Waldparks Ruh'
Schau' ich „begeistert“ deinem Leben zu,
Punkt 11 Uhr abends schlafen alle Leuten,
Könnlein und Weiblein (sollte ich mich täuschen?)
Hast du dich in Schlaf! Und nicht erhälst du mehr!
Kein Tanz, kein Spielchen! (Oder irrst ich mich sehr?)

Mit frohem Spott fürg' ich mich in des dunkle Kreibent
Ich Weiser Hirsch, dein ist mein Herz,
Soll' auch mein ganzes Geld hier bleiben!

Selbst auf die Gefahr hin, von unterm Verächtlichungs-
erklärter Müller-Heim auch in diesem Falle mit einer Ver-
ächtigung beklüßt zu werden, bemerken wir zu diesem „Ge-
dicht“: Kommentar überflüssig!

Die Post als Verkehrsbehinderung

Es vergeht keine Woche, in der nicht ein Brief für untre Redaktion, der nachmittags in Dresden in den Briefkasten gesteckt wird, statt am andern Morgen bei uns einzutreffen, erst nachmittags anlangt. Das ist vor dem Kriege nie vorgekommen; blieb einmal eine Sendung irgendwo hängen, so kam sie doch mit der zweiten Ausstrahlung am Vormittag an oder sie lag doch schon vormittags im Schließfach — aber die zweite Bestellung ist ja glücklich aus Erpressungsgründen weggefallen. Sich über solche Dinge auf dem Instanzenweg zu beschweren, wäre zwecklos — bei der Arbeitslosigkeit, die die Behörde ihren Arbeitern geradezu einpaukt und der immer mehr vermindernden Angestelltenzahl kann das ja gar nicht besser werden. Wir haben deshalb allen unsern Korrespondenten angeraten, eilige Sachen nur durch besondere Boten beforsagen zu lassen, und wir tun desgleichen. Das ist zwar etwas teurer, aber doch sicherer wie die Befästigung der Post. Und ähnlich wie wir, verlassen sich auch viele Geschäftsleute nicht mehr auf die Post; der etwas zurückgetretene Stand der Laubbürchen und Laufmädchen kommt wieder zu Ehren. Die trotz dem unvernünftige hohen Ertragsporto bestehende Unpünktlichkeit der Post bewirkt auch, daß man dieses auf telephonischem Wege abzumachen sucht, was sonst schriftlich erledigt wurde; freilich wird hierdurch das Telephonnetz noch vergrößert. Trotzdem lernt die Postbehörde, wenigstens in Dresden, nichts aus diesen Folgen ihrer „Spamkeit“ und will weiter sparen. Wie in der Erwerbslosenberaumung in der Zentralhalle mitgeteilt wurde, beschäftigt man, in Zukunft statt wie bisher 270 Briefträger an bediensteten nur 117 Leuten die gesamte Arbeit aufzubürden. Da es infolge des Einbruchs der Betriebsräte nicht gelungen ist, eine Anzahl Posthelfer ohne weiteres auf die Straße zu setzen, soll man beabsichtigen, sie jetzt vor Weihnachten auszusetzen zu lassen, und zwar die Verheirateten eine, die Unverheirateten zwei Wochen. Gehalt für diese Zeit gibt es natürlich nicht. Das klingt unanständig, aber nach der nicht bestellten Postzeit, die im Postamt am Mühlentor

Hof 3000 infolge Personalmangels noch unbestellte Postpakete liegen über dem Feuerkasten...

Diebstähle im Dresdner Residenzschloß

Der Hauptmannleutnant Friedrich vom Witte Oktober 1918 aus dem Kriege wieder zu seinem Truppenregiment nach Dresden...

Am 11. Juli entwendete er mit Hilfe eines Knechts einen Teppich, den sie bei einer gemeinsamen Fahrt zum Meinen mit nach Berlin nahmen...

Seine Janusfuge bestattete, doch ihm die Angeklagten, als sie zu einem Rennen am 14. Juni nach Berlin kamen...

Krankengasse für Geflügelkranke. Das Landesamt für Kriegsvorfälle weist darauf hin, daß von der Landes- Gesundheitsbehörde...

Verein für Mutter- und Säuglingsfürsorge Dresden. Der Vorstand des Vereins gibt bekannt, daß entgegen früheren Gerüchten...

Der Schulchor der 23. Volksschule führte in den letzten Tagen Franziskus Rogers Klein Dörflchen auf, ein Werk, das wohl geeignet ist...

Berufen im Haushalt. Eine ganz betrübliche Anzahl junger Mädchen strebt nach der Schulentlassung zu Oheim den Berufen im Haushalt zu...

Feierabend! In der zweiten Hälfte des November haben die drei höchsten Preisgerichte 138 Urteile gefällt...

Endpreisliste. Für künftige Wäcker haben für Monat Januar 1921 eine Anzahl Karten zur Verfügung...

Erweiterter Postdienst beim Postamt. In der bevorstehenden Weihnachts- und Neujahrzeit ist das Postamt für Postkunden in Dresden...

Ein Pelehen-Kraftwagen ist jetzt von der Bauabteilung der Stadt Dresden in Betrieb gestellt worden...

Wegen Veranstaltung über Falschung von Glücksspielen hatten der Ingenieur Fritz Bronke und der Kaufmann Bernhard Katz Strafbefehle über je 1700 M., der Kaufmann Ernst Gollitz...

Schwere Unfälle. Am Freitag wurde ein 58jähriger in der Paulstraße, wohnhafter Markthelfer beim Beschleichen eines 5-jährigen Säuglings...

Sturz von der Friedrich-August-Brücke. Am Freitag, vormittags 1 1/2 Uhr, stürzte sich ein 21jähriges Mädchen von der Schworstraße...

Reinmord aufgefährt. In dem kürzlich gemeldeten Mordmord an der Schützenstraße in Auguste dem Clausnitzer in Poststraße...

Städtische Bühnen und Singschule. Die vom 13. bis 18. Dezember im Büchereifabrikal eingerichtete Vorlese-Konferenz...

Volksschule. Die Vorlese-Vereinigung der Volksschule und Singschule wird nach Wiedereröffnung auch den Mitgliedern des Vereins Volksschule zugänglich gemacht...

Wagung, Reichsanwaltschaft. Dienstag abends 7 1/2 Uhr im Arbeitergarten, Große Richter Gasse, Versammlung...

7. Volksschule, Dresden-R., Oppstraße. Mittwoch, abends 6 Uhr, findet in der Turnhalle Elternversammlung statt...

Vermischte Nachrichten. Eine in der Selgandstraße wohnhafte 68 Jahre alte Oberbrennerwitwe machte am Freitag ihrem Leben durch Erhängen ein Ende...

Dresdner Umgebung

Momentbilder von einem kleinen Amtsgericht

Ein unerhöht hartes Urteil, das so recht den alten Weltmet, wurde in der letzten Schöffengerichtssitzung des Amtsgerichts Wilsdruff gegen einen jungen Arbeiter gefällt...

Ein andern Tage fand im Sitzungssaal des Wilsdruffer Stadtrats zu lesen, daß das Gesetz des Vereines Arbeiterjugend...

Das Urteil bekommt aber eine besondere Bedeutung, wenn man einen andern Fall, der im derselben Gerichtsbezirk...

In jeder Verhandlung werden Landwirte wegen Vergehen gegen die Ernährungswirtschaft bestraft...

Nach ein Fall muß der Cessantität mitgeteilt werden: Bei einem Getreide- und Kohlenhändler in Wilsdruff...

Aber manchmal muß doch einer brummen. Das Wilsdruffer postierte dem reichen Altmotorenhändler Rifken sen. in Wilsdruff...

Wilsdruff. Ein Mädchen- und Volksschülerverein des Vereines Krüppelhilfe findet am 28. Dezember, abends 7 1/2 Uhr...

Landesamt. Öffentliche Gemeindevorstellung Dienstag, abends 6 Uhr, im Gasthof Goldener Adler, Hauptstraße 67.

Landesamt. Öffentliche Gemeindevorstellung betreffend. In der letzten Sitzung ist der Zukunftsraum bezüglich überfälliger...

Schülerbruderschaft. Der Schülerbruderschaft. Am Dienstag in der Vormittagsstunden wurden von Seiten der hiesigen Bauernvereins...

Aus dem Parteileben

Arbeitergemeinschaft sozialdemokratischer Lehrer. Vorstandssitzung Sonntag, vorm. 11 Uhr, im Stadtkaffee...

Verst. Arbeiter. Dienstag, 12. d. M., Montag, abends 7 1/2 Uhr, Diskussionsabend im Schlüterhof.

Verst. Arbeiter. Montag, 11. d. M., Sonntag, vorm. 9 1/2 Uhr, fand im Forthaus zu Wilsdruff, Grundstraße, eine wichtige Gemeindevorstellung...

Grüne. Erbsen. Reich. Montag, abends 7 Uhr, Vermählungsfest der Haubold.

Chorverein. Gruppenversammlung. Der Chorverein der Schützener, Dresden, hielt einen Vortrag über: Die Zeiten der Landtagswahl...

Grossa Auswahl in Haus- und Küchengeräten. Glas, Porzellan, Stalgusschere. Für Wiederverkäufer und Vereine Extra-Rabatt. Kaulenberg & Hofmann, Dresden, Frauenstraße 6.

Praktische Weihnachtsgeschenke

bringen wir in allen Abteilungen unsers Hauses
Unsre Qualitäten sind erstklassig, unsre Preise bekannt billig!
Die bekannte Qualitätsmarke!

- „Saxonia“-Strumpfwaren
- „Saxonia“-Trikotagen
- „Saxonia“-Wollwaren
- „Saxonia“-Wäsche
- „Saxonia“-Korsette
- „Saxonia“-Herren-Artikel

Unsre Verkaufsräume sind am Sonntag den 12. und 19. Dezember von 12^{1/2} Uhr bis 6 Uhr geöffnet!

Wollwarenhaus „Saxonia“

Dresden-A., Wilsdruffer Straße 46
Spezialhaus für Strumpfwaren, Wollwaren, Trikotagen, Wäsche, Herrenartikel, Korsette

Billig! :: Billig!
Weit unterm Preis!

- 1 lb Schweineschmalz 22.-
- Prima Speisefett 19.-
- 1 lb Kokosfett 17.-
- 1 lb Rindertalg 17.-
- 1 lb geläutertes Talg 20.-
- 1 lb Sultania 18.-
- Blauer Wahn 8.-
- 1 lb Tafel-Margarine 14.50
- 1 lb Süße Mandeln 26.-
- 1 lb Bitter Mandeln 17.-
- 1 lb Korinthen 12.-
- 1 lb Kondensierte Milch 12.-

Nur Flemingstr. 2
Ecke Kissenstraße
und Altköbtau Nr. 1
Fernsprecher Nr. 29974.



Die Weihnachts-Zigarren
Sind das passende Geschenk für jeden Herrn. Zigarren, Weihnachtspräsente in originalverpackung ausgetrockneten Blättern. Hand-Beistabak-Sigaretten in großer Auswahl!

Zigarrenborn

Dresden :: Pirna :: Plauen i. V. :: Zittau i. S.
Dresden-N. Nampfer Str. 23 gegenüber dem
Vollziehungsamt.
Dresden-N. Köpcke Str. 18. Zeitinger Bahnhof.
Dresden-N. Köpcke Str. 8. Altes Theater.
Königsplatz. Die Straße im Hause von Großschloß
Pirna, Weinhandlung. - Leipzig 691.
Sonntag den 12. und 19. Dezember geöffnet!
Prompster Versand nach auswärts. (1289)
Bitte beachten Sie meine Schaufenster!

Bunte und weiße Putzlappen
Beste Erzeugnisse für Putzwolle
Bleibt gewaschen und ungewaschen

W. Klickermann Nachf.
Hermann Kaiser (1288)
Dresden-A., Farnstraße 24. Fernspr. 20285 u. 20527
Kleinste Nebrückler-Großhandlung Dresden.
Altpapier und alle Stoffabfälle werden zu höchsten
Preisen übernommen.



Sprechapparat „Etra“

aktuell wie Mobilphon, Preis faustp. 300 Mark
und 2 Unterhaltungsplatten nur 250.- 32.
Große Auswahl in Schallplatten
und Sprech-Apparaten.
Elegante Salonschrank-Apparate.
Hohefeine Alben, Nadeln usw.

H. Schwenke, Wilsdruffer Str. 39 pt.
Erla Fabrik, daher billige Preise.



Unsre halb 30 Jahre in
Qualität und Präzision
bekannt als beste Schneider-
bühne in allen Größen am
Damer. Wilsdruffer Str. 39
H. u. H. H. Dresden-A. 1.
See-Restaurant Sonntag
von 2-6 nachm. 121415

Rauch = Walda

Zigaretten.
Garantiert feinste Oberes-Tabake,
allbekannt und beliebt. Raucht lieber mit
Sehnen! Zu auch!

Ralda	100 Stk. 100	1 Pfd. 25.-
Ralda	100 Stk. 100	1 Pfd. 25.-
Ralda	100 Stk. 100	1 Pfd. 28.-
Ralda	100 Stk. 100	1 Pfd. 30.-
Ralda	100 Stk. 100	1 Pfd. 30.-

Bitte Schaufenster beachten!

Johannes Richter
Zigaretten-Große
nur Landhausstraße 8

Große Posten Porzellan, Steingut, Emaill-Waren

eingetroffen. (1212)
Beliebt und preiswert
Verkauf der Zeit entprechend billig bei

Emil Fuhrmann, Deuben
Dresdner Str. 59, Ecke Carolastr.

Fedor Müller

Christbaumschmuck-Fabrik
Mein Geschäft ist am Sonntag
den 12. sowie am 19. d. M. von
vormittags 11 Uhr an geöffnet
Große Brüdergasse 18, I. Stock (1282)

Billige Bücher!

Durch einen anderen Vertrieb sind wir in der
Lage, Bücher von Wilhelm Köhne zu dem billi-
gen Preis von 6.50 Mk. pro Band abzugeben.
Für einzeln zu kaufen aus dem Band.
Bitte beachten Sie die Buchtitel. Bitte Teilung.
Die Witten des Buchtitels. Bitte Teilung.
Wolfsbudyhandlung, Wilsdruffer Str. 39
und 41/42.

Strickgarn

beste Qualitäten
10 Geb. 14.50, 14.20, 19.50
pa. baumwollene
10 Geb. 18.-, 14.50
Wiederverk. erk. Rabatt.

Richter
Wilsdruffer
Ecke Wilmstraße.
Stollen 20, 23, 13, 7, 13.

Herren-Anzüge

(für 120 u. 150 Mk.)
Beliebt und preiswert
Duis, aus bestem Stoff
hergestellt. (1212)
Hansl. Köpcke Str. 35.

Lehebach

Spar-Ofen
Aluminium
Emaill
Haus- u. Küchengeräte
Alpaka

Möbel

aus den besten Materialien
in der Ausführung billig
41 Kalemann 41
Strobelstraße

Federbett
Bette, Kissen und Kissen
aus den besten Materialien
aus der besten Manufaktur.
Wilsdruffer Str. 39

Preiswerte Kleiderstoffe

für Weihnachtsgeschenke.

Kleiderstoff , 90 cm breit, Diagonal, in vielen Farben, Meter 28.50, 29.00	Kostümstoffe , 140 cm breit, melierterfarben, gute Qual., Meter 29.00, 29.50
Gauskleiderstoff , 90 cm br., schöne dunkle Farben, Meter 26.00, 28.50	Kostümstoffe , 180 cm breit, engl. Art., große Auswahl, Meter 29.00, 48.00
Reinwollenes Tuch , 180 cm breit, in modernen dunklen Farben, Meter 135.00, 98.00	Kostümstoffe , 190 cm breit, Kammgarn, reine Woll-, schwarz und marine, Meter 65.00

Konfirmantkleider!!
Kleiderstoff 100 cm breit, gute
Qualität, melierterfarben, dunkel,
braun, dunkelgrün, Meter **24.75**

Konfirmantenzüge!
Cheviot 140 cm breit, reine
Woll-, marine, schwarz, Meter **98.00**

Schotten-Kleiderstoffe die große Mode	Blusenstoffe moderne Sorten
Serie I II III Meter 39.00 29.50 25.75	Serie I II III 39.00 33.75 29.75

Ludwig Bach & Co.,

Wettinerstraße 8
Dresdner Str. 16

Erfinder

Patentzentrale
Leipzig, Antonstr. 14
Anschreiben - Anmelde-
Modelle - Medaillen

Hauffierer

Bei jedem Nähstich
50-100 Mark Verdienst.

Schmidt
Kamellenstr. 16, 1.

Billige Korsetts

Normal-Hemden
Dato-Hemden
Trikot-Unterhosen
Richter
Hosenstr. 16, 17, 13, 7, 13.

Haar- Einkauf

Das Emma Schaule
40 Wilsdruffer Str. 40
am Kolonial

Reisetaschen Handtaschen Kleinetaschen

Richard Hänel
Königsplatz 10
Wilsdruffer Str. 5, 1.

Auf Kredit Möbel

Schlafzimmer
Küche
mit Schrankverkleidung
Sofa-Betten etc.
Konfektion
1 Damen-Herren
Walter Seitz
Wettiner Str. 15!

Spielwaren

Vergleichen Sie Preise und Qualitäten,
dann werden Sie bestimmt kaufen bei

Emil Fuhrmann, Deuben
Dresdner Str. 59 Ecke Carolastr.

Billige Korsetts

Toska
Grunke
Wilsdruffer Str. 16
neben Café Köhler

Belegenheit

in Herren, Köhlern u.
Wanted - Stoffen sowie
Kleiderstoffe, Damen-
Korsetts u. Bettdecken
u. fert. Wäsche etc.
abzugeben. Besuche 1. u. 2. Etage.

Frauen- Korsetts

Wilsdruffer Str. 16
neben Café Köhler

Wolle

Müch
Galeriestr. 9

Auf Kredit Möbel

Schlafzimmer
Küche
mit Schrankverkleidung
Sofa-Betten etc.
Konfektion
1 Damen-Herren
Walter Seitz
Wettiner Str. 15!

Emser Pastillen

gegen
Heiserkeit,
Husten
u. s. w.

Billige Weihnachtsgeschenke

Kinderpolster-
stühle, Korsetts,
Schals und Sport-
taschen, Spielzeug,
Sofas und Kissen
in verschiedensten
Sorten, Herren-
Korsetts und Blusen
ausgezeichnete
Gr. Brüdergasse 18.

Werdeine! Werdeine!

Korsetts, Blusen,
Schals, Spielzeug,
Sofas und Kissen
in verschiedensten
Sorten, Herren-
Korsetts und Blusen
ausgezeichnete
Gr. Brüdergasse 18.

Fett Serista

Flackwasser
Chem. Laboratorium
Serista, Dresden-N. 8

Technische Hilfsbücher

Cindler, Schaltungsbuch 1.50
Ritter, Taschenbuch für Feder- und
Schleifer 1.50
Guiseberg, Verstellen u. Umföhrungen
elektrischer Licht- und Kraftanlagen 2.50
Cerd, Schaltungen für elektrische Be-
leuchtungs- und Maschinenanlagen 2.50
Biscan, Die Transformatoren 2.50
Biscan, Der Wechselstrom und die
Wechselstrommaschinen 2.50
Hammel, Schaltungen an elektrischen
Maschinen 2.50
Mietzschke, Handbuch der Elektrizität
u. des Lichts 1.50
Rudolf Dabls, Verstellen, Schaltungen
u. Tabellen der Wechselstrom-
Maschinen 2.50
Chlerbach, Br., Schaltungsbuch f. elek-
trische Maschinen 2.50
Dr. Chlerbach und Otto Barth,
Schaltungsbuch für elektr. Maschinen
Hammel, C., Elektrische Licht- u. Kraft-
anlagen 2.50
In drucken durch die
Volksbuchhandlung

Leben · Wissen · Kunst

Die Götter dürften

Roman aus der französischen Revolution von Anatole France

Sie suchte die Kisten und erklärte mit großer Hast, daß ein Jacques Maubel hätte sie nie gekannt. Und es war wirklich so.

Sie leugnete auch, je einem andern als Coarist rote Kissen gegeben zu haben; doch darin ließ ihr Gedächtnis sie wohl im Stich.

Er war kein Frauenfeind und hatte Elobles Charakter nicht recht begriffen; trotzdem traute er ihr wohl zu, daß sie sich vertieft und auch einen Geschickteren als ihn hintergehen könnte.

„Warum leugnen?“ sagte er. „Ich weiß alles.“ Sie versicherte abermals, daß sie keinen Maubel kenne.

Nachdem sie alle Quitten geschickt hatte, daß sie um Wasser, weil ihr die Finger kletterten.

Gamelin brachte ihr eine Waschkübel. Und beim Händewaschen wiederholte sie ihre Leugnung. Er erklärte nochmals, alles zu wissen, und nun schweig sie.

Sie wußte nicht, was ihr Liebhaber mit seiner Frage bezweckte, und hatte nicht die mindeste Ahnung, daß dieser Maubel, dessen Namen sie nie gehört hatte, vor dem Revolutionstribunal erscheinen sollte.

Sie begriff nichts von dem Argwohn, mit dem er sie plagte, und wußte nur, daß er grundlos war. Und da sie keine Hoffnung hatte, diesen Verdacht zu zerstreuen, so gab sie sich auch keine Mühe mehr dazu.

Sie verteidigte sich nicht länger und ließ den Eiserichtigen lieber auf einer falschen Fährte, jama! ja der geringste Zufall ihn jeden Augenblick auf die richtige Spur bringen konnte. Ihr kleiner verlossener Schreiber, der ein hübscher, patriotischer Reiter geworden war, hatte mit seiner aristokratischen Freundin gebrochen. Trauf er Elobles auf der Straße, so schenkte sein Blick ihr zu sagen: „Na, schönes Kind? Ich fühle es, ich werde Ihnen erzählen, daß ich Ihnen die Kreuze brach, und ich bin gern bereit, Ihnen wieder meine Achtung zu schenken.“

Sie strengte sich also nicht mehr an, die vermeintlichen Grillen ihres Freundes zu verschweigen; und Gamelin gewann die Ueberzeugung, daß Jacques Maubel Elobles Verfälscher gewesen sei.

In den folgenden Tagen war das Gericht mausegestrichelt mit Vernichtung der Haderkisten beschäftigt, die wie eine Hydra die Freiheit zu verschlingen gedroht hatten. Es waren schwere Tage, und die erschöpften Geschworenen verteilten in aller Eile die Bürgerin Roland, deren Worte Murren auftrahm.

Zehn Worten ping Gamelin in die Gerichtsakten, um den Prozeß Maubel zu beschleunigen. Wichtige Schriftstücke befanden sich in Vorbezug; er setzte es durch, daß ein Kommissar sie mit der Post abholte. Endlich trafen sie ein. Der Vertreter des Staatsanwalts las sie, schnitt ein Gesicht und sagte zu Gamelin:

„Diese Beweisdokumente sind nichts wert. Es steht nichts darin als leichtes Zeug! ... Wäre es nicht besser, daß der frühere Graf Maubel ausgemordet wird?“

Endlich hatte Gamelin sein Ziel erreicht. Der junge Maubel erhielt seine Anklageschrift und erschien am 19. Brumaire vor dem Revolutionstribunal.

Die ständigen Besucher der Verhandlungen merkten dem Gericht von vornherein seine Befangenheit an. Der Präsident zeigte eine lustige, löstende Miene, die er immer aufsetzte, wenn er schlecht vorbereitete Prozeße zu leiten hatte.

Der Vertreter der Anklage strich sich mit dem Fingerring über das Kinn und spielte die Heiterkeit des reinen Gewissens. Der Gerichtsschreiber verlas die Anklage; etwas so Hohles war noch nie erhört worden.

Der Präsident fragte den Angeklagten, ob ihm die Gesetze gegen die Emigranten nicht bekannt seien.

„Ich kenne sie und habe sie befolgt,“ antwortete Maubel; „ich habe Frankreich mit vorschrittswähligen Vätern verlassen.“

Ueber die Gründe seiner Reise nach England und seiner Heimkehr nach Frankreich gab er beschreibende Auskunft. Sein Gesicht war sympathisch; er hatte eine stolze, freimütige Miene, die allgemein gefiel. Die Frauen auf den Tribünen blickten ihn wohlwollend an. Nach Behauptung der Anklage einer Römerin würdig waren, obwohl die Tribüne sie mit hatte er sich in Spanien zu einer Zeit aufgehalten, wo dieses Land sich schon im Kriege mit Frankreich befand. Er versicherte, damals nicht über Vannonie hinausgekommen zu sein. Nur ein Punkt blieb dunkel. Von seinen Papieren, die er in den Kamin geworfen hatte, als man ihn verhaftete, waren nur noch ein paar Fetzen übrig, auf denen spanische Worte und der Name „Kleues“ zu lesen war.

Ueber diesen Punkt verweigerte Jacques Maubel jeden Aufschluß. Ja, auf die Vorhaltung des Präsidenten, daß es im eigenen Vorteil des Angeklagten läge, Aufklärung zu geben, erwiderte er, man solle nicht immer seinem Vorteil nachgehen.

Gamelin wollte den Angeklagten nur eines Verbrechen überführen. Dreimal drang er in den Präsidenten, Maubel zu befragen, ob er sich über die Kiste äußern könnte, deren getrocknete Widder er sorgfältig in seiner Brieftasche aufzubewahrt.

Maubel antwortete, er hielt sich nicht für verpflichtet, auf eine Frage zu antworten, die die Justiz nicht interessierte, da man ja das Willkür, das in dieser Blume verdeckt war, nicht gefunden hätte.

Die Geschworenen zogen sich ins Beratungskammer zurück. Sie waren gütig gestimmt gegen diesen jungen Mann, dessen im Grunde unausgesprochenen Fall vor allem Liebesgeheimnisse zu bergen schien. Diesmal hätten selbst die Guten und Gesinnungsvollen ihn gern freigesprochen. Einer von ihnen, der frühere Marquis, der sich der Revolution angeschlossen hatte, fragte:

„Wißt man ihm seine Geburt vor? Auch ich hatte das Unglück, als Aristokrat auf die Welt zu kommen.“

„Natürlich,“ entgegnete Gamelin, „aber du bist aus diesem Stand ausgestiegen, und er ist darin geblieben.“

Und er witterte so gegen diesen Verschwoerer, diesen Sendling von Pitt, diesen Komplizen Coburgs, der über Meer und Gebirge gezogen war, um der Freiheit Feinde zu machen; er verlangte so allabend die Verurteilung des Verräters, daß er den steten Argwohn und die alte Strenge seiner Kollegen wachte.

Einer von ihnen sagte zynisch: „Es gibt Dienste, die man sich unter Kollegen nicht abschlagen darf.“

Wir deutschen Frauen

Von Frieda Rudolph-Staudig

Auf dem Vortrage der Deutschen Volkspartei wurde von Hrl. Dr. Wettnag aus Mannheim die Behauptung, daß wir Frauen geborene Vagabunden seien, zurückgewiesen, wir seien die mächtigsten Gebieterinnen. Diese angebliche Feststellung wurde von den anwesenden Frauen mit heftigem Beifall aufgenommen und zugleich lebend der früheren kranken Kaiserin gedacht und die Wacht am Rhein gefungen.

Wir deutschen Frauen aber, die wir blutenden Herzen unsern Männern, unsere Ehre dem Wahnsinn eines Krieges in den Rücken geworfen, wir deutschen Mütter, die wir unser ganzes Glück den Wahnsinnigen und Granaleten geopfert, wir deutschen Kinder, die wir unsere Läder, unsere Gräber verloren, die wir verblühen, und verunsichert heute um Brot bitten müssen, wir alle erheben uns zu einem klammernden Protest, zu einem Schrei der Empörung, den wir euch beifallspendenden Frauen ins Antlitz schreien: Wacht! Wacht! ob dieser Rüge! Wir sind Vagabunden. Wir tragen die Fahne des Friedens in heiligen Händen. Wir lassen nicht ab, von Land zu Land unser Land zu schlingen, von Frauenberg zu Frauenberg; der bald erwerbende daß muß untergehen, unsere Liebe und unser Wille zum Frieden werden den Sieg davontragen.

Feldberceherinnen? Wir deutschen Frauen werden und werden nicht von jenem „Feldberceherinnen“, denen es nicht darauf ankam, zur Befreiung ihres höchsten Wackgebens Hunderttausende nutzlos in den Tod zu schicken. Wacht über euch Frauen, die ihr diesen prächtigen Wärdern nach Kränze windet und Weibrauch streut. In dem weichen Felder unseres Vaterlandes wachte man nichts zu sagen. Mit keinem Wort erwähnte man die auf den Schlachtfeldern Gefallenen, die zu Krüppeln Geschaffenen, die namenlos Entsetzten, die ihr eigenes Ich preisgaben, damit — die Frauen der Deutschen Volkspartei über ihr grenzenloses Opfer hinweg einigen klugen Namen besondere Ehrenbezeugungen machen dürfen.

Aber wir deutschen Frauen tragen den Blick dieses Krieges wie ein ewig brennendes Mal im Herzen. Wir nehmen jedes Opfer dankbar und gern auf uns, wenn es gilt, dem armen Kriegskind, dem hilflosen Krüppel, dem Kriegsverwundeten auch nur einen Blick zu werfen, wenn es gilt, dieses Felder zu jenen, die werden nicht müde, mit unserer ganzen Liebe diesen armen Menschen die Seelen, die sie um unermesslichen tragen, betreiben zu machen. In diesem, und nur in diesem Sinne, sind wir Feldberceherinnen. Und wenn wir deutschen Frauen uns zusammenschließen, dann wissen wir wie diesen ein liebendes Memento zu weihen.

Ihr mitleidigen Frauen der Deutschen Volkspartei, was schert uns die Not um Krone und Döpler. Ihre früheren Leiden haben allein für sich mehr zu leben als tausend darbenbe Kriegskindern. Sie haben für sich allein Häuser und eine Umgebung, die Tausenden der deutschen Kinder eine Erholungshöhe wären. Wo ist die hingebende Liebe dieser Frauen? Wo das Opfer, das die Kaiserin dem Volke brachte, dem Volke, das um ihrer Krone willen die zum Verblühen gebracht wurde? Wo ist das „erlauchte“ Haus, das seine Mütter den Kindern stellte und sagte: Wacht mich arm sein mit euch Armen. Wischliche Seelen, wart eure Tränen. Ihr wüßt so gut als wir, daß die hohe Familie nicht einmal vor Verwundensverletzungen zurückschreckt. Doch der Hohensalernsche einen Ausbruch der Kriegselendlichen, der um eine Obertrabe das für die darbenbe Kameraden, soll ausreichen, ihr das Verschlehen eines Kriegerverwundeten oder Feldberceherin hatte. Diese Taten gegenüber unserer armen Not müssen wir deutschen Frauen den letzten Rest von Achtung für diese armen Menschen zu verlieren. Wir deutschen Frauen können auch nicht die Wacht am Rhein. Es gibt, da uns darauf gestungen, was vorzuziehen: die Scherenschnitt und Wunden, und es hat uns dieses Gedenke. Dieses Gedächtnis ist uns ewiglich voranzugang. Und Neben wir auch den Rhein und den unter dem mit seinen Bäumen an ihm, der sich in das feste, das ihn uns ermahnen läßt.

Wir deutschen Frauen haben euch erkannt. Und wir leben auch den Wunsch, der uns zu beschließen droht, und wir tragen die Ehre auf dem in unermesslicher und heiliger Arbeit, mit unseren Müttern und älteren Frauen, um diesen Abbruch zu überbrücken. Wir essen schlechtes Brot, wir tragen die harte Arbeit, wir haben ein mangel-

Großer Weihnachts-Verkauf

Besichtigen Sie in eigenem Interesse unsere sämtlich mit Preisen dekorierten Schaufensterauslagen!



Rechtzeitige bedeutende Abschlüsse ermöglichen die Beibehaltung der jetzigen billigen Preise!

Größtes Schuhlager Dresdens

Wettinerstr. 31-33 | Pirnaischer Pl. | König-Johannstr. | Prager Straße | Hauptstraße
Ecke Mittelstr. | Ecke Grunerstr. | Ecke Moritzstr. | Ecke Sidonienstr. | Ecke Ritterstr.

Wettinerpl. 10 **Volksbuchhandlung** Wettinerpl. 10

und ihre Filialen

Ausstellung von **Parteiliteratur, Klassikern**
Jugendschriften, Märchenbüchern, Bilderbüchern

Reichhaltige Auswahl **Steinzeichnungen** Reichhaltige Auswahl

Sonntag vorm. 11-6 Uhr abends geöffnet

Hofes Odessa, das uns eine „Felsen“ beschert haben. Das sind keine Eier, und sie aneinandergerichtet werden unsern armen Pöbel nicht segnen bringen als eine Nacht am Meer und ihre Fortsetzung, die sich wieder unter Wasser und Erde befragen müssen.

Dichter und Filibustier

Den Kennern der modernsten „Kamen“ der heutigen Literatur ist der dreißigjährige Dichter Franz Jung als der Verfasser von Romanen, in dem „Sonnen“ aus der Welt, von Träumen und Romanen bekannt. Er hat als erster Preussischer Student in den Roman eingeführt. Jetzt befindet sich Franz Jung, der ein aktives Mitglied der kommunistischen Arbeiterpartei ist, bei dem Wachen unter der Anklage eines schweren Verbrechen in Untersuchungshaft.

Franz Jung wurde im April 1920 von seiner Partei, die sich damals gerade konstituiert hatte, nach England geschickt Verhandlungen mit der Dritten Internationalen zu führen. Da ihm kein legaler Reisepass zur Verfügung kam, waren seine Gesandten bemüht, eine Reiseunterstützung für ihn ausfindig zu machen. Die Nachricht, daß eine Reihe deutscher Hochschüler infolge Abreise des Präsidenten im Reichs Meer in die Gewässer des nördlichen Ozean ausreisen müßte, veranlaßte einige Hamburger Kommunisten, sich mit Seemannsreisen in Verbindung zu setzen, um zu erfahren, ob eine Reisemöglichkeit auch für Personen vorhanden wäre. Einige Notizen des ehemaligen Reichsboten gehörigen Adhominus „Senator Schöder“ erlaubten, daß Jung an Bord kommen könne, sich aber, weil das Schiff sonst keine Passagiere mitnehme, in einem Versteck aufhalten müsse, bis das Schiff auf hoher See sei. Auf hoher See erfuhr Jung, daß das Schiff eigentlich nach Island bestimmt war. Dennoch schloßen die Passagiere den Kurs nach Island ein und landeten in Alexandria an der Kurmanküste. Das Schiff wurde von ihnen vorläufig russisch als „Sankt“ unterstellt. Jung erließ auf der Reise, die Ankunft des Schiffes den deutschen Behörden umgehend und ordnungsgemäß zu melden, dem dortigen russischen Kommissar die Anklage, es sofort zu verhaften. Schiff mit Verletzung und Karabiner Anfang Juni nach Deutschland zurückgeführt. Jung teilte noch nach Deutschland.

Am Juli kehrte er nach Deutschland zurück. Seine Mission war gescheitert, eine Einigung zwischen der kommunistischen Arbeiterpartei und der Dritten Internationalen nicht erzielt. In seiner Schrift: „Die Reise nach Island“ hat er seine Erlebnisse niedergeschrieben. Jetzt wird er durch die Gerichte auch kriminalistisch zu verurteilen haben. Er wurde Ende September wegen „Schiffbruch“ verhaftet und in das Gefängnis nach Stuttgart gebracht. Das Ermittlungsverfahren schwebt noch, da Jaeger in Kottbusen verurteilt werden.

Dresdner Kalender

Theater am 12. und 13. Dezember. Opernhaus: Sonntag: Tristan und Isolde (6 1/2); Montag (Vollvorstellung): Eisenstein; Dienstag und Freitag (7 1/2); — Schauspielhaus: Sonntag: Das gewandelte Krulchein (7); Montag: Roter Kampf (7); — Albert-Theater: Sonntag: Morgenfeier (11); Jürgens Kafe (3); — Albert-Franfurter (7 1/2); Montag: Salome; Angit (7 1/2); — Central-Theater: Sonntag: Biener Gut (3); Gasparone (7); Montag: Gasparone (7); — Refidens-Theater: Sonntag: Die Reise ins Märchenland (3); Das Dorf ohne Glode (7); Montag: Das Dorf ohne Glode (7).

Spieleplan der Dresdner Theater vom 14. Dezember bis 20. Dezember. Opernhaus: Dienstag: Tosca (7); Mittwoch (Zur Feier von Goethes 100 Geburtstag): W. Sa. Solemis (7); Donnerstag (Vollvorstellung): In neuer Gestaltung und Inszenierung: Fidelio; Besondere: Helene Kurl als Gast (7); Freitag (Vollvorstellung): III. Einakterkonzert. Reihe B (7), Offener Hauptprobe (12); Sonnabend: Die Jüdin; Kena; Helene Kurl (7); Sonntag: Sonnenkammer (6); Montag 20. Dezember (zu ermäßigten Preisen): Daniel und Gabriel, Die Puppen (5); — Schauspielhaus: Dienstag: Salud und Jan (7); Mittwoch: Das gewandelte Krulchein (7); Donnerstag: Strauss (6 1/2); Freitag: Die Marquise von Kreis (7); Sonnabend: Das gewandelte Krulchein (6); Sonntag (Zur die Freitagabendkonzerte des 24. Dezember): Das gewandelte Krulchein (7); Montag: Roter Kampf (7); — Albert-Theater: Dienstag: Die kleine Penelope (7 1/2); Mittwoch: Jürgens Kafe (3); Angit, Salome (7 1/2); Donnerstag: Die kleine Penelope (7 1/2); Freitag: Pumpenabgebund (7 1/2); Sonnabend: Jürgens Kafe (3); (Zum

ersten Male) und Spitz (17 1/2); Sonntag: Jürgens Kafe (3); Die kleine Penelope (7 1/2); Montag (zum ersten Male): Der Bus (1 1/2); — Central-Theater: Dienstag bis Donnerstag: Gasparone (7); Sonntag: Biener Gut (3); Gasparone (7); Montag: Gasparone (7); — Refidens-Theater: Dienstag: Das Dorf ohne Glode (7); Mittwoch: Die Reise ins Märchenland (3); Das Dorf ohne Glode (7); Donnerstag und Freitag: Das Dorf ohne Glode (7); Sonnabend und Sonntag: Die Reise ins Märchenland (3); Das Dorf ohne Glode (7); Wo. ag.: Das Dorf ohne Glode (7).

Albert-Theater. Das erste schillernde Auftreten von Herrn Hans Jürgens von L. Wardowski ist als Johnson in Oskar Wildes Salome und als Kana in dem Stück Angit von Walter Schiller. Das zur Hauptleistung gelangt. In diesem Stück hat Wardowski auch die Spielleitung.

Vorabend. Der Saal von Adolf Randjel gibt erstmalig in Dresden am kommenden Mittwoch, 7. Uhr, im Künstlerhaus einen Vorabend mit Art. Suterler am 12. Dezember. Der zweite Akt von Johannes Kubus, Dürer, von Robert Schumann, und biblische Werke von Anton Dvorak. Karten im Reka und im Pianobau, Eidenortstraße 9.

Märchenoperette. Dienstag den 14. Dezember, nachmittags 4 Uhr, veranlaßt die Musikabteilung des Reichs Meeres mit Walter Bruno als im Künstlerhaus eine Vorstellung aus Goldemar und die kleine Penelope. — Der Vorabend ist zum Festen einer Dresdner Kinder bestimmt.

Kunstausstellung. Paul Richter. Groß-Reichenhaustraße 10. Gemälde, Skulpturen, Graphik von Dresden und anwesenden Künstlern. (Landhäuser, Klammern, Gärten, Kaffeehaus). — Mittwoch (7) im Reich der Emil Richter, R. B. A. V. — Die Galerie, von Tschelichewski (Dresden) und P. A. H. — Samstag, 18. Dezember: Vortragabend Ludwig G. A. D. T.

Schiff der Kunstverein zu Dresden, Brühlische Terrasse. In die große Decksdecke der Ausstellung konnten nach Verabredung der Vereinsverwaltung noch eine Reihe neuer Kunstwerke aufgenommen werden. Die Ausstellung, in deren Mittelpunkt Werke Dresdner Künstler stehen, ist geöffnet von 10 bis 4 Uhr, Sonntags von 11 bis 2 Uhr.

VVK Die Weihnachtsmesse

wird morgen Sonntag den 12. Dezember, vormittags 11 Uhr, im kleinen Saal der Annenkirche (frühere Zentralkirche) am Rischplatz eröffnet. Der Eintritt ist frei. Ausgestellt sind Bilderbücher, Jugendchriften, Lieder und belehrende Literatur, Spielwaren, künstlerischer Wandschmuck und Plastik in großer Auswahl. Die Ausstellung ist bis 7 Uhr abends geöffnet.

Bereinigte Dresdner Arbeiterjugend

Zentrale Veranstaltung: Mittwoch d. 15. Dezember findet ein Einführungsvortrag in das Bühnenstück Revolutionsdrama Dantons Tod statt. Referent: Herr Dr. Engel. Beginn 7 Uhr im vormaligen Speiseraum der kleinen Schloßkirche, Johann-Gesorgen-Allee 18. Dieser Vortrag ist vor allen Dingen den Besuchern der Aufführung am 18. Dezember sehr zu empfehlen!

Bezirk Reuthau. Montag, 7 1/2 Uhr, Funktionärsitzung im Ratshaus am Reuthau.

Gruppe Rabenau. Mittwoch: Weibchen-Geburtsabend. Der Lehrer Göttinger.

Die Gruppen Gotta, Briesnig und Stegich veranstalten am Sonnabend den 18. Dezember eine Sonnenwendfeier im milden Böhmerwald. Treffen aller Teilnehmer um 7 Uhr im Waldhof Briesnig.

Sport • Spiel • Körperpflege

Arbeiter-Klub. 18. Dezember, vormittags 9 Uhr, Kreis-Training in der Sporthalle, Osterbergstraße. 27. Dezember: Kampfrichterprüfung im Restaurant Reuthau, Johann-Georgen-Allee 8. — Zum Ländereinstieg in Finnland-Deutschland finden in nächstehenden Tagen Vorläufe statt: Feder- und Reichgewicht am 6. Januar in der Eiche, Dresden-Streifen.

Damenklub. Schwergewicht am 8. Januar in der Eiche, Osterbergstraße, abends 6 1/2 Uhr. — 15. Januar, Restaurant Reuthau, Johann-Georgen-Allee 8, abends 7 Uhr. Schwergewicht 17. Januar, Restaurant Reuthau, Johann-Georgen-Allee 8, abends 6 1/2 Uhr. — Der Kampf bis zur Entscheidung, jeweils mit jedem. — Zwei Reihenlisten über den aus.

Arbeiter-Turn- und Sportbund. Bezirk Dresden. Sitzung im Volkshaus. — Die Gruppen haben bei möglichst vorgenommen und die Abteilungen am 12. Dezember im Reichs Meeres einzuweisen. — 2. Bezirk, Gruppe Göttinger. Treffen der Bezirkskommission für Turnspiele (Gottschalk) am 12. Dezember, 7 Uhr, im Reichs Meeres Restaurant, Reuthau. — Reich, Sonnabend den 11. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, Monatsversammlung im Reichs Meeres Restaurant, Reuthau. — Sp. G. 011. am Donnerstag, 11. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, Monatsversammlung im Reichs Meeres Restaurant, Reuthau. — Sp. G. 011. am Donnerstag, 11. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, Monatsversammlung im Reichs Meeres Restaurant, Reuthau. — Sp. G. 011. am Donnerstag, 11. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, Monatsversammlung im Reichs Meeres Restaurant, Reuthau.

Arbeiter-Nachwuchs-Land. Bezirk Dresden. Sitzung im Volkshaus. — Die Gruppen haben bei möglichst vorgenommen und die Abteilungen am 12. Dezember im Reichs Meeres einzuweisen. — 2. Bezirk, Gruppe Göttinger. Treffen der Bezirkskommission für Turnspiele (Gottschalk) am 12. Dezember, 7 Uhr, im Reichs Meeres Restaurant, Reuthau. — Reich, Sonnabend den 11. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, Monatsversammlung im Reichs Meeres Restaurant, Reuthau. — Sp. G. 011. am Donnerstag, 11. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, Monatsversammlung im Reichs Meeres Restaurant, Reuthau. — Sp. G. 011. am Donnerstag, 11. Dezember, abends 7 1/2 Uhr, Monatsversammlung im Reichs Meeres Restaurant, Reuthau.

Touristenverein Die Naturfreunde. Sonntag den 12. Dezember: Sitzung des Arbeitsausschusses für den Naturfreundeverein 1921 in Röniglein, Schützenhaus, 10 Uhr vormittags.

Arbeiter-Sportverein. Dresden. Der Wettland! gegen Flauenicher Grund findet erst im Januar statt.

Neue Bücher

Rudi Soffel, Schwere Kunst. Mit 8 Illustrationen. Band 40 der „Jugendbücher“. Verlag Dietz u. Welter u. A. H. Leipzig. Preis 6,50 M. In das Reich der Kunst, großen Schwere führt uns der Verfasser und erzählt von ihrem Werden, ihrem Lebenslauf und ihrem Erben. Die feine Betrachtungsweise, mit der er die Lebenserfahrung, das ergiebige Schicksal der Beschäftigung und das Bahnenleben schildert, läßt uns den Zusammenhang zwischen Mensch, Zeit und Pflanzen ahnen, die alle aus einem Stoff hervorgehen. Das Werk ist geschaffen, Freude an der Natur zu wecken und den Blick für die Wunder der Schöpfung zu öffnen. — In welchen Verlage erschien: Klabund, Zeitgenossen. Mit 16 Illustrationen aus der „Kleinen Welt“ von Wilhelm Dörner. Band 48 der „Jugendbücher“. Klabund hat mit seiner Nachfolge aller Helligkeiten festbares deutsches Aufsehen, das sich nicht schließt, neu ans Licht gehoben. Ein reiches, allgemein menschliches, allgemein künstlerisches Buch voll ausnehmender Bilder und der wunderlicher Natur. Ein hochkünstlerischer künstlerischer Gehalt gibt dem Buch besonders Wert.

Reichs Meeres. Historische Denkmale des Bonifatius in der römisch-katholischen Kirche. Von Otto v. Coroni. Druckverlag und mit Nachwort und Anmerkungen von Bruno Sommer. Berlin 1920, Buchhandlung Vorwärts. Preis gebunden 15 M. — Das abgekürzte Werk bezieht sich auf die Feierlichkeiten, die im Jahre 1920 in der neuen, von den früheren fromm-herausgegebenen Genossenschaftlichen Ausgabe unserer Fortschrittlichen durch Nachwort und Anmerkungen des Herausgebers auf die Höhe der derzeitigen religionswissenschaftlichen Erkenntnis gebracht ist, weiter wirken wie früher und insbesondere in den Arbeiterkreisen die alten geistlichen und staatlich verhängelten Geplänkel erlebten.

Was muß jeder Gewerbetätige und jeder Kriegsfähige den neuen Einweisungsausschuss wissen? Fragen und Antworten des Arbeitersekretärs O. Göttinger, Harburg. Preis 1,50 M. Verlag Buchhandlung Volksblatt, Harburg a. G.

Weihnachts-Messe!

Unsere billigen Preise erregen berechtigtes Aufsehen!

Unser Sortiment für den Weihnachts-Verkauf ist vollständig. Benutzen Sie die Gelegenheit, um in Ruhe Ihre Festgeschenke auszuwählen.

Einige Beispiele:

Table with 3 columns: Item description, Price 1, Price 2. Includes items like Oberhemden, Sport-Serviteurs, Serviteurs, Selbstbinder, Strickhandschuhe, Tricotshemd, Tricotseint., R.-Strümpfe, Damen-Strümpfe, Korsetten, Garnitur, Taghemd, Nachthemd, Untertailen, Unterrock.

- Seidenstoffe, Kleiderstoffe, Baumwollwaren, Futterstoffe, Handarbeiten, Damen-Hüte, Dam.-Konfektion, Gardinen, Portieren, Tischdecken, Bettstellen, Briefpapiere, Puppen - Tiere, Gesellschafts-Spiele

Gleiche Preiswürdigkeit in allen anderen Abteilungen

Kaufhaus Borinski

Wilsdruffer Straße 32/34

Extra billige Preise zu Weihnachten!

Weitestgehende Garantie für jedes Paar

Herrenstiefel

- Herrenstiefel, Kindbock, moderne Formen, edle Kappen, Lederarbeiten 138
- Herrenstiefel, edel, Maßfuß, hochmoderne Formen, leichte Wechsellinien 168
- Herrenstiefel, edel, Chevreau, mit Quasten, hochmoderne Formen, Goubour-Welt (Nabmenarbeit) 188
- Herrenstiefel, edel, Maßfuß, hochmoderne kurze Formen, Goubour-Welt (leichte Nabmenarbeit) 198
- Herren-Zugstiefel, edel, Maßfuß, moderne Formen 178
- Herren-Schnallstiefel, edel, Maßfuß, breite Form, Goubour-Welt (Nabmenarbeit) 198
- Herrenstiefel, braun, edel, Chevreau, ältere Formen, Goubour-Welt (leichte Nabmenarbeit) 238
- Herrenstiefel, braun, edel, Maßfuß, hochmoderne Formen 198
- Herren-Halbschuhe in braun und schwarz, Maßfuß, Goubour-Welt (Nabmenarbeit) 193
- Herren-Lackstiefel und -Halbschuhe, hochmoderne Formen, Goubour-Welt (leichte Nabmenarbeit) 238
- Konfirmantenstiefel, hochmoderne Formen, Lederlack und Lederarbeiten 128

Damenstiefel

- Damenstiefel, edel, Maßfuß, hochmoderne Formen, hoher Wechsellinien 148
- Damenstiefel, edel, Maßfuß und Chevreau, hochmoderne Formen, hoher Wechsellinien, Goubour-Welt (Nabmenarbeit) 168
- Damenstiefel mit Quasten, kurze moderne Formen, Hochschäft 168
- Damenstiefel, edel, Maßfuß, mit und ohne Quasten, kurze moderne Formen, hoher Wechsellinien, Hochschäft 178
- Damenstiefel, edel, Maßfuß, kurze moderne Formen, Goubour-Welt (leichte Nabmenarbeit) 198
- Damenstiefel, braun, Maßfuß, hochmoderne kurze Formen, Hochschäft 238
- Damen-Touristenstiefel, gemischt, Maßfuß, hochmoderne kurze Formen, halbhocher Wechsellinien 178
- Damenstiefel in Lack, mit verschiedenen Wechsellinien, hochmoderne kurze Formen, Hochschäft, Goubour-Welt (leichte Nabmenarbeit) 198
- Konfirmanten-Mädchenstiefel, mit und ohne Quasten, moderne Formen 148

Sonntag geöffnet 11-3 Uhr.

Damenhalbschuhe

- Damen-Lederhalbschuhe mit hohem Wechsellinien, hoher Wechsellinien 58
- Damen-Spangenschuhe, hochmoderne Formen, hoher Wechsellinien 98
- Damen-Schnallhalbschuhe in prima Wechsellinien, mit und ohne Quasten, hochmoderne Formen 98
- Damen-Schnallhalbschuhe mit Quasten, kurze Wechsellinien, hoher Wechsellinien 128
- Damen-Schnallhalbschuhe, Chevreau, mit und ohne Quasten, kurze moderne Formen, Goubour-Welt (Nabmenarbeit) 138
- Damen-Schnallhalbschuhe, edel, Maßfuß, hochmoderne kurze Formen, Goubour-Welt (leichte Nabmenarbeit) 148
- Damen-Lack-Schnallhalbschuhe, in prima Wechsellinien, hochmoderne kurze Formen, Goubour-Welt (leichte Nabmenarbeit) 148
- Damen-Schnallhalbschuhe in braun, beige, grau, Lack, mit grau Wechsellinien, hochmoderne Formen 148
- Strapsenstiefel, Wechsellinien, Wechsellinien, edel, kurze Wechsellinien, hoher Wechsellinien 88

Loewenstamm Nur Scheffelstr. 28, 1. Stock an der Wallstraße.

Für den Weihnachtstisch

sind sämtliche Warenabteilungen meines Geschäftshauses auf das reichhaltigste mit praktischen Geschenkartikeln ausgestattet, von denen nachstehende einen Überblick über die besondere Preiswürdigkeit bieten

- Damenmäntel, sol. Ausfüh. 95.-
- Damenpaletots, Astrachan 172.-
- Seidenblusen 180.-, 163.-, 112.-
- Winterblusen 88.-, 72.-, 65.-, 58.-
- Volle- und Batistblusen 75.-, 68.-
- Reinseid. Pallottelkleider, bestickt 375.-
- Wollkleid in mod. Ausfüh. 255.-
- Tanzkleider, Seide, Volle, Tüll 375.-, 195.-
- Hauskleider, gut waschbar 118.-
- Damenkostüme auf Seide 250.-, 125.-
- Kostümstücke m. Knopfgarn 68.-, 58.-
- Sportjacke, reinwoll. Flausch 195.-
- Morgenröcke, farb. Flausch 143.-
- Morgenjacken, " 116.-
- Besonders billige Restbestände in Kinderkleidern und -mänteln
- Pfuschmuff m. Krögen-Garn 45.-, 38.50
- Pelzkragen, schwarz, Kanin 45.-
- Reinwoll. Kleiderstoff, 100 cm br. 19.50
- Kleiderstoff, gestreift und kariert 28.-, 21.50
- Einfarb. Crêp und Cheviot 50.-, 42.-, 39.50
- Kostümstoffe, 130 cm br., sehr haltbar 35.-
- Mantelflausch in versch. Farben 68.-, 18.50
- Blusenflanell, hell u. dunk 21.60, 18.50
- Schleierstoff, bedruckt 21.-, 18.50
- Crepons, bedr., in hübsch. Must. 14.50
- Wollene Damenwesten 22.-, 19.-
- Wollene Blusenschoner 39.50
- Wollene Halsschals 18.50
- Wollene Umschlagtücher 55.-
- Damen-Unterhemden, gestr. 17.25
- Herrenfütterhosen 39.75
- Damenstrümpfe, Flor 14.75
- Herrensocken, Wolle gestrickt 18.50
- Gestrickte Handschuhe 13.75, 11.75
- Trikothandschuhe 15.50
- Damentaghemd mit Stickerei 35.-
- Damenachthemd mit Bogen 96.-
- Damenbeinkleid mit Stickerei 33.-
- Untertaille mit Stickerei 21.-
- Unterröcke mit Stickereivolants 61.-
- Herrentaghemd geg. Bezugsschein 38.25
- Haus- und Zierschürzen 17.50
- Bettbezüge, weiß und farbig 125.-
- Betttücher, farbig, Barchent 88.-, 78.-
- Inlett, federdicht, 1/4 77.-, 1/2 59.-
- Wäschebarchent, weiß 17.-
- Frotteierhandtücher gegen Bezugsschein 14.75
- Tafeltücher 125.-, 96.-
- Servietten 18.-, 5.00
- Waschtücher, kariert 7.50
- Taschentücher, Batist 2.50, 2.50
- Drellarbeitsböden, gegen Bezugsschein 20.50
- Drellarbeitsjacken, gegen Bezugsschein 29.-
- Gardinen, abgepaßt, 2teilig 72.-, 52.-
- Übergardinen, 3teilig, Garn 70.-
- Köper-Vitrage mit Falbel 58.-
- Scheibengardinen, Stück 8.50, 5.-, 3.75
- Diwandecke, bedruckt 89.-
- Tischdecke, Kochellein, best. 85.-
- Schlafdecken, 140/190, grau 58.-
- Bettvorlagen, Perser 35.-, 39.-
- Spitzen- und Stickereikragen 2.-
- Tüllunterblusen 3.-
- Jabots mit Bündchen 8.75
- Handtaschen, Lederimitat 11.-
- Chiffon-Kopfschals 12.-
- Herren-Sportmützen 9.75
- Sportstutzen 29.-
- Rucksäcke, 50x55 7.50
- Isolierflaschen, 1/2 Liter Inhalt 25.-
- Rodenschlitten 22.-, 18.-, 15.-

Herrenwäsche, Krawatten, Hosenträger Kissen, moderne Handarbeiten, Nähkästen



14 384

Maifnachgebäck, schmelzbar, serviert mit

Oetker's Milch-Eiweiß-Pulver

mit Triebkraft

Milch-Eiweiß-Pulver

2-3 Eiweiß

für Pfannkuchen, Klöße, Kuchen, Torten.

Man verlange Prospekt und Inhaltsverzeichnis gratis

Möbel-Ausstellung

Speise-, Herren-, Wohn- und Schlafzimmer sowie Einzelmöbel

in einfach bürgerlichen bis zu den elegantesten Ausführungen, ganz besonders preiswert, in reichster Auswahl empfänglich

Max Trips

Inhaber: Edwin Wauer

Dresden-Neustadt, Königsbrüder Straße 56. Tel. 22 001.

Schneiderinnen erhalten Rabatt

Weihnachten

Besonders preiswert

Bänder · Spitzen · Kurzwaren
Strümpfe · Handschuhe usw.

Seiden-Band-Haus Mignon

Inhaber: Herbert Rottig, Büldorfer Straße 23.

Vatmachersinnen erhalten Rabatt

Um zu erlösen, erbe ich die Weichspulen meiner

Weihnachtskerzen

in konfektartigen Größen ab. 11 000

Stangenkerzen

neu eingetroffen, in Größe, bestick, kerzlich u. annehmlich im Gewicht, als Zollettelien zu verwenden.

Tafelkerzen

Besondere Vielfalt der Modelle.

W. P. Burdorf, Dresden

Goldstraße 4. Telefon 22 491.

Große Auswahl in

Lampen

und 11 251

Kronen

Gas- und Elektrik

Börsen

Brosch. v. S.

Hugo Börsche, Mechaniker

Rine Walle 26.

Sparkasse Niedergorwitz

Gemeindeamt Büldorfer Straße 9 11 007

10 Minuten von Gubitation Büldorfer Straße 74

Tägliche Verzinsung der Sparkasse mit 3 1/2 %

Prozent

Bezugszahl, Halbesonderung u. Verzinsung u. Verzinsung

Volldienstleistungen u. 107. Gemeindeverwaltung u. 11 007

11 007

Holl. Margarine

wie gute Butter, 1/4 Kilo

Nur Rosenstr. 8

Konsumverein Vorwärts

Manufaktur- und Schuhwaren-Geschäfte

Große Auswahl in Kostüm-, Kleider- und Anzugstoffen

zu bedeutend ermäßigten Preisen.
Reifebestände der Aktion der produktiven Arbeitslosenfürsorge.

- Kostüm- und Anzugstoffe
- Blusen- und Ballstoffe
- Mäntel- und Rockstoffe
- Hosen- und Futterstoffe

Baumwollwaren

- Hemdenflanell, weiß und bunt
- Sportflanelle / Velourbarchent
- Hemdentuch / Pinon
- Bettwäsche, weiß und bunt
- Bettuchleinen / Handtücher
- Barchentbettücher / Wischtücher
- Schürzenstoffe / Nessel
- Boile und Batiste, bestickt

Damenkonfektion

Moderne Kinder- und Damenmäntel
von der billigsten bis zur elegantesten Fassung
Kostümröcke / Damenblusen

Herrenkonfektion

Moderne Anzüge / Ulster
Hosen / Joppen / Westen

Extra-Angebot

Solange Vorrat reicht!

Ein großer Posten billiger Anzüge
für 128.50, 215.50, 240.00, 305.00 M.

Männerulster, prima Zutaten . . . 205.00
4000 Stoffhosen, prima Zutaten . . . 102.50

Diese Sachen werden nur gegen Vorlegung des
Einwohnerheims abgegeben.

Sonder-Angebot

- 12 000 Paar Fausthandschuhe
Paar 2.75, 3.50, 5.00
- 3000 Paar gestrickte Männerhandschuhe
Paar 5.50
- 12 000 warm gefüllt. Sportvorhemden
Stück 0.30
- 1000 weiße Oberhemden (Rückenschluß)
etwas angefeuchtet, Stück 0.00

Normalwäsche

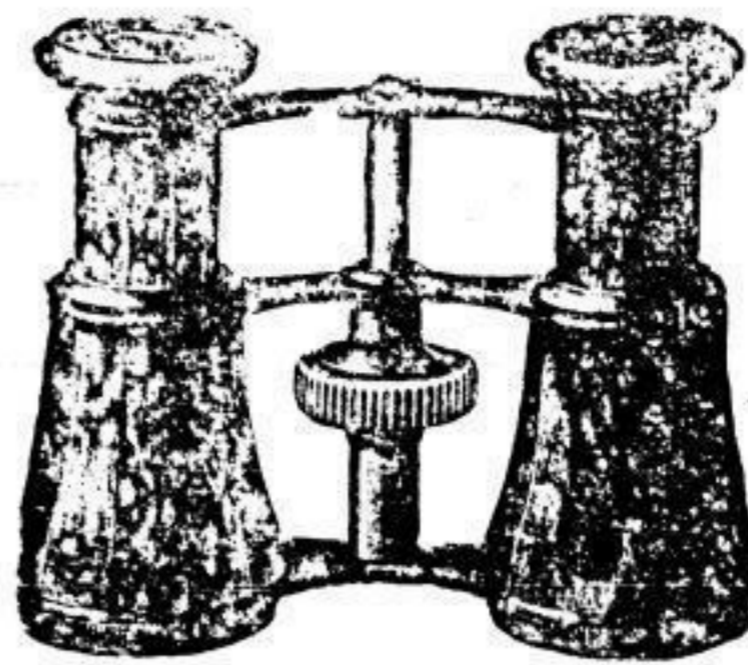
Sehr preiswert!

- Hemden / Hosen / Unterjacken
- Kinderanzüge / Einsackhemden
- Kinder- und Frauenstrümpfe
- Damenflorstrümpfe, schwarz und farbig
- Socken / Sweater / Sportmützen
- Kragenschoner / Rodelschals

Wirtschaftsgegenstände

Emaillé

Sonntag den 12. und 19. Dezember sind unsere
Spezialgeschäfte von mittags 12 bis abends 6 Uhr
geöffnet.



Für den Weihnachtstisch

Perlmutter- und andre Operngläser

Ungestörte Prüfung der Optik auf dem
fast 1000 Meter langen Strassenbühnen.

Moderne Klemmer, Brillen

massiv Gold, Dublee und Nickel.
Anpassung und Umtausch nach dem Feste bereit-
willigst.

- Stiebrillen, massiv Silber, Dublee u. vergold.
- Barometer, nur gute Fabrikate, reich. Auswahl
- Reiszeiger, Thermometer
- Loseglasser, Taschenlampe
- Mässige Preise

Optiker Hahn

Wilsdruffer Str. 42. nur im 1. Stock, gegenü. d. Kamen Lötzeplatz

ANHYDAT SOHLEN-LEDER

erzielt **Preisabbau**

ANHYDAT ist echtes Leder

ANHYDAT hält zwei- bis dreimal
solange wie echtes Leder

ANHYDAT ist schwarz — nicht

ANHYDAT ist wasser-echt!

ANHYDAT-SOHNEN

Alleinige Fabrikanten:
Anhydat-Leder-Werke A.-G., Hirschfeld
Vertreter und Hauptlager für Freistaat Sachsen:
August Habedank, Leipzig, Reichsstraße 10.

- Niederlagen:
- Max Börner, Dresden-Fr., Schäferstr. 2**
 - Louis Kell Nachf., Dresden-A., Am See 9**
 - Emil Göbel, Dresden-A., Am See 52**
 - Börner & Wendler, Dresden-N., Leipziger Str. 70**
 - Maximilian Hofmann Nachf., Dresden-A., Johannesstraße 20**
 - Julius Arnold, Pötschappel, Tharandter Straße 21**
 - Karl Hartmann, Kötzschenbroda**
 - E. H. Petersen, Schandau, Gustav Kubert, Pirna, Lange Straße 3**
 - Otto Bretschneider, Kamenz**

Lederhandlung Emil Göbel
Am See 52, Ecke Kl. Plauenische Gasse
Filiale: Löbtau, Scheffelstr. 26
empfehlen sich auch:
**Gummi-Abstreife, Schuhsohle, in Kern-
leder-Sohlen, Schürzenleder, in Kern-
leder-Sohlen, in Leder, in Leder,
Bänder, Flitzsohlen, Schuhzwecken und
Metall-Sohlen, in Leder, in Leder,
Pantoffelsohle.**



Garantiert reines, frisches
Schweineschmalz
1 Ktr. guter Brotbackfett . . . 1 Bld. 21.50
1 Ktr. Limburger Käse . . . 1 Bld. 10.00
Bitte genau auf die Marke zu achten

Sie sparen Geld,
wenn Sie Ihre Zigaretten in der
**Breslauer Zigaretten-Fabrik, Kalza
& Mitscherlich g. Meißner Str. 18,**
Sächsische Zigaretten-Fabrik der Linie 18 kaufen,
weil Sie aus erster Hand beziehen.
Feinste Qualitätszigaretten zu 70, 70, 90, 90,
100 Stk. pro Packung, die am besten schmecken.
Lederhosen zu 48 und 42 Stk. 11.50
Sonstige Artikel zu freier Vereinbarung zu ersehen
und zu ersehen. — Invertieren Sie Ihren Kaufkraft
schon bei den ersten 100 Stk. zu 11.50
Lederhosen zu 12 Stk. zu 15.40 Stk.

Deutsche Kernseife, 60 Stk. per Pfund
Deutsches Seifenpulver, 15 Stk. per Pfund
Deutsche Schmelzseife, 15 Stk. per Pfund
Toilettnesseife, 15 Stk. per Pfund
Lieber Kunde, wenn Sie Ihre Kaufkraft
schon bei den ersten 100 Stk. zu 11.50
Lederhosen zu 12 Stk. zu 15.40 Stk.

Weihnachts-Angebot

Dresdner Berufswäsche-Fabrik Oskar Wölfl

Wettinerstraße 19 (Nähe Postplatz), Gr. Bräuerstraße 11

- Schürzmäntel, Schürzkittel, Frauenkleidschürzen, Dresdleranzüge
- Bureaujackettes, Koch-, Kellner- u. Wäckerjacken, Arbeitshosen, Arbeitshemden,
- Manufakturhosen, Monteuranzüge.
- Wieder lieferbar:
- Fleischer-Jacken**
aus La gestricktem Satin.
Eigene Fabrik! Billigste Preise!
Gewährte Qualität!
- Oberhemden :: Unterwäsche :: Kragen
- Frauenstrümpfe :: Socken :: Taschentücher
- Sportbekleidung nach Maß.**
Sporthemden :: Turnhosen :: Kleider-
anzüge :: Fetzanzüge usw.

Oper
**Operette
Kabarett
Konzert**
Tarzdiele
Bietet in höchster Vollendung
im eigenen Heim

„Gramola“
Die besten Künstler, die besten
Kapellen bringen neue Platten.
Verzerrungen über Apparate u.
Platten kostlos.

Billig Stockholz Billig
für Industrie und Hausbrand.
20 cm lang, 10 cm hoch, 12 cm
breit, aus bestem Holz, in
100 Stk. pro Packung, zu 1.50 M.
Trockene Zettel und Rollen zu 1.50 M.

Gelegenheitskäufe
in Waren und Schmuckwaren
unter Garantie, sehr reichhaltig.
Kameras, 20 und 35 cm, 100
Stk. pro Packung, zu 1.50 M.
heißt, daher bekanntes Modell.

Gebisse 5 Zahn
Kameras, 20 und 35 cm, 100
Stk. pro Packung, zu 1.50 M.
heißt, daher bekanntes Modell.

Firma W. Louis Schütte, Leipzig.

Sür
Weihnachten

Billige Angebote

Sür
Weihnachten

Gute und praktische Geschenkartikel in riesiger Auswahl

Trikotagen: Wollwaren: Strümpfe

Geftr. Damen-Hemdhoen 2975 etwas mit und ohne Kante	Damen-Socken 2750 normal u. hoch, Trikot u. Woll	Damen-Hemdhoen 2975 mit polsterter Qualität	Damen-Schlupfkleider 4500 mit breitem Saum, 4 Taschen	Reinwoll Damenstrümpfe 2750 mit feiner Naht
Geftr. kurze Damenhemden 1375 mit oder ohne Kante	Damen-Socken 2975 in polsterter Qualität	Reinwollene Wollstrümpfe 3350	Damen-Schlupfkleider 5950 mit breitem Saum	Damen-Strümpfe 3500 mit feiner Naht
Geftr. Damen-Socken 2750 mit feiner Naht	Reinwollene Wollstrümpfe 3350	Reinwoll. Strickgarnen 7500 für Damen und Kinder	Damen-Schlupfkleider 6500 mit breitem Saum	Damen-Strümpfe 1250 mit feiner Naht
Geftr. Kinder-Strümpfen 1250 mit feiner Naht	Reinwollene Wollstrümpfe 3975 mit feiner Naht	Reinwoll. Strickgarnen 7500 für Damen und Kinder	Damen-Strümpfe 1450 mit feiner Naht	Reinwollene Strümpfe 2950 mit feiner Naht
Nachlose Strümpfe 790 vollkommen lang, schmal	Strapazier-Strümpfe 1250 grob, schlichte oder verzierte	Geftr. Strümpfe 1250 nachlos, für Herren und Kinder	Damen-Strümpfe 1450 mit feiner Naht	Reinwollene Strümpfe 2950 mit feiner Naht

Bapierwaren

Leinwandpapier , 5 Bogen und Seidenpapierfutter 475
Billetpapier 145
Billetbogen 350
Billetumschläge 195
Briefkastetten , 5 Bogen und mit Seidenpapier 450
Briefkastetten , 5 Bogen und mit Seidenpapier 275
Postkarten-Alben , gelbemadrig 490

Korsetten

Korsetten aus grauem Baumwolle 3750
Korsetten aus Baumwolle 4950
Korsetten aus grauem Baumwolle 5500
Korsetten aus prima Baumwolle 7500
Korsetten in extra feiner Baumwolle 5250

Gürtel, Ballschal

Schwarze Lederbänder 1350
Schwarze Lederbänder 1350
Schwarze Lederbänder 375
Ballschals 2275
Ballschals 3750

Bücher

Jugendchriften, Sagen und Märchen 170
in gelbemadrigem Einband 390
Wälder-Romane, Reisebeschreibungen 390
Knaben-Bücher, Mädchen, Lehrbücher 600
Wälder-Bücher, Aufsatzen, Reisebeschreibungen 600
Buchschmuck, Manuskripte 600
Wälder-Bücher in verschiedenen Ausführungen 425

Spitzen, Stickerien

Spitzen, Stickerien 275
Spitzen, Stickerien 575
Spitzen, Stickerien 1150

Lederwaren

Lederwaren 1250
Lederwaren 950
Lederwaren 550
Lederwaren 5500
Lederwaren 1450

Kurzwaren

Damen-Strümpfe 675
Kinder-Strümpfe 950
Miedergürtel 1150
Wäscheborten 605
Röcherband 450
Stopfwolle 500
Laceband 450
Schneiderbüsten 450
Tafelwolle 375, 300
Stopfpilze 175, 120

Leder-Schuhwaren: Warme Schuhwaren

Damen-Halbschuhe 8500	Damen-Halbschuhe 2250	Damen-Halbschuhe 3500	Damen-Halbschuhe 2500
Damen-Stiefel 14500	Damen-Stiefel 2850	Damen-Stiefel 2200	Damen-Stiefel 1750
Damen-Lederstiefel 6500	Damen-Lederstiefel 3250	Damen-Lederstiefel 2500	Damen-Lederstiefel 1850
	Damen-Lederstiefel 5850	Damen-Lederstiefel 2350	Damen-Lederstiefel 2200
	Damen-Lederstiefel 1950	Damen-Lederstiefel 2150	

Handarbeiten in größter Auswahl zu sehr vorzuziehenden Preisen.	Reinwoll. Strickgarn , weiche, ergiebige Qualit., schwarz u. grau, 50 g (50 g) Qual. I 750 Qual. II 975 Qual. III 1175	Mätkästen gefüllt und ungefüllt, in vielen Ausführungen.
Kernseife , deutsches Fabrikat 575 Toilette-Seife , deutsches Fabrikat 100-Gramm-Stück 300	Ausschneiden! Sie erhalten gegen Abgabe dieses Ausschnittes nach Wahl für 4.20 M. einen Karton Weihnachtskerzen oder für 4.85 M. resp. 7.15 M. 1-Pfund-Paket Haushaltskerzen, soweit die vorhandene Menge reicht.	Seifenpulver , deutsches Fabrikat, hochwertig 375 Zündhölzer , deutsches Fabrikat 250
Sonntag von 11—6 Uhr geöffnet!		

Messow & Waldschmidt

Zahnarzt zu möglichem Preis u. leichter Zahlung empfiehlt (1169)
Dentist Max Flach, Amalienstr. 8, II. Etg., u. Bautzner Straße 14.

Musikhaus Oscar Victor
Dresden - A. Wallstr. 21
Telephon 18 248

Grammophon / Neueste Schallplatten
Grammophon / Neueste Tanz-Aufnahmen
Edis-Interplatten / Marek-Weber-Aufnahmen
Polyphon-Musikwerke / Christbaumkinder
mit Musik (drehbarer Baum)

Laute
Gitarren
Mandolinen
Violinen
Zithern
Mund- und Ziehharmonikas
bekannt
größte Auswahl

Leidersohlen - Auschnitt
Ausschnitt dreierlei (siehe alle Schuhmacher-
artikel empfehle)

Julius Arnold, Pötschappel
Tobrandter Straße 24 - Tel. 796

Besichtigen Sie sofort meine noch nie da gewesene

Weihnachts-Ausstellung

in Musikinstrumenten aller Art

Nur durch schnellen, grossen Umsatz, den ich der Zufriedenheit meiner Kundschaft verdanke, bin ich in der Lage, meine sämtlichen Waren mit bescheidenem Nutzen zu verkaufen.

Bei meinem enormen Lager von zirka . . .

100 Mandolinen
75 Gitarren
50 Lauten

Andere Musikinstrumente werden bei Kauf jederzeit mit in Zahlung genommen.

mehr als **2000** neuen und gebrauchten Instrumenten kann ich jeder Geschmacksrichtung dienen.

13 Otto Friebe 13
Ziegelstraße
Man achte genau auf meine Adresse.

Zweckmäßige Gaben

für Schule u. Haus

Mal- u. Zeichenkästen
Reidzeuge, Zirkelkästen
Farbkästen, Buntstifte
Zeichenvorlagen
Zeichenstifte

Federkästen, Schülertuis
Schulermappen in vielen Größen
in Leder und Kunstleder

Modellierbogen, Ausschneidearbeiten
Malbücher, Bilderbücher

M. A. Zöcher, Annenstr. 9

Nützige und Utzige

Kleiderfabrik Gewandhausstraße
Verkleiden: 450-600 M. alle Stoffe u. Muster
Auslieferung und Anfertigung - daher die besten

Dresdner

Wohnungs-Einrichtungen

Lieferungsgenossenschaft d. Dresdner
gewerbes. u. Handelskammerbezirk
Dresden, e. G. m. b. H.

Geschmackvolle und preiswerte Ein-
richtungen f. d. deutsche Bürgerhaus
in einfacher und vornehmer Ausführung

Dresden-Mittstadt, Viktoriastraße 19.
Telephon 20 385.

Weihnachtsgeschenke

Wilhelm Busch's Album
Zamiatu leichter Stimmorgel, mit
etwa 40 Klängen und in jeder Größe
verfügbare von jedem Alter

Klein & Rompe
Häute- und Fellgroßhandel
Tobrandter Str. 24
Telephon 796

Klein's Tabake
Klein's Tabakfabrik
Waldorf 1 B. 236

Aufruf an alle Brillenträger

(Nachdruck verboten.)
 Nicht der Grundung eines neuen überflüssigen Vereins geht es hier um, sondern um wichtige Interessen handelt es sich. Tragen Sie nicht eine Brille, sondern einen Kneifer. Das ist zwar das Gegenteil von dem, was früher die Ärzte meinten, aber heutige Ärzte ändern die Sache, und die Ärzte haben die bisherige Ansicht auch geändert.
 Früher war die Brille das vollkommenste Augenmittel, besonders wenn es darauf ankam, nicht nur einen Nachteil für schwache Augen zu haben, sondern um komplizierte bauliche Fehler der Augen zu korrigieren.
 Nur die Brille hatte einen gewöhnlichen Fehler bei jeder Arbeit oder körperlichen Anstrengung. Nur die Brille der Brillenträger lag so genau vor die Augen, daß diese bei richtiger Zusammenstellung der fünfzehn Linien ungefähr dasselbe leisten konnten wie normale, fehlerfreie Augen. Und nur die Brille wurde deshalb verordnet.
 Der Kneifer war verpönt und damals mit Recht. Er war bei der Arbeit unbehaglich, weil er schlecht sah; im Gedränge wurde er vielfach abgelehnt, wo es zur Schonung der Augen besser gewesen wäre, Gläser zu tragen.

Er fiel beim Lesen vornüber und ergab dann ein verzerrtes Bild und überanstrengte die Augen. Die Gläser hingen noch breiten Nasenrücken nur in geringem Maße der Fall war, pöhlten sie sich doch dem Abstand der Augen voneinander nicht an; die Pupille stand, fast genau hinter dem Brennpunkt des Glases, hinter dem oberen oder festlichen Rande und oft von dem einen Glas weiter entfernt als von dem anderen. Hierdurch aber wurden wiederum die Augen in eine unnatürliche, schiefende Stellung gezwungen, was Überanstrengung, schnelle Ermüdung, Nervosität und Kopfschmerzen, besonders aber eine schnelle Verschlechterung des Sehvermögens verursachte.
 Das trifft heute alles nicht mehr zu.
 Der Kneifer hat bei der angestrengtesten körperlichen Tätigkeit so fest und sicher wie eine gut passende Brille und ohne jeden lästigen Druck.
 Er sitzt auch genau so richtig, und jeder Arzt, der ihn kennt, wird erklären, daß er gegenüber der Brille keinerlei Nachteile, aber manche Vorteile hat.
 So schreibt uns ein langjähriger Brillenträger:
 „Ich freue mich sehr über den erhaltenen Kneifer. Er sitzt sehr gut, drückt nicht und ist trotz der scharfen Nummer äußerst leicht. Ich werde nun wohl die Brille, die ich seit 30 Jahren trage, ganz ablegen und mich nur noch Ihres Kneifers bedienen.“
 Frau Staatsrat Wba G. Belmar, schreibt: „Nachdem ich mich diese so sehr angenehme, leichte Gläser mit der bräunlichen Mediane geseht habe, ist mir jede andere Anfertigung untragbar geworden.“
 Der Kneifer ist die empfehlenswerteste zur Zeit existierende Konstruktion, und jeder, der sich jahrelang mit seinem alten Kneifer herumgequält hat, ist erfreut und beglückt über den bequemeren, festen und guten Sitz.
 Für Militär, Jäger, Sportleute und im Bureau Tätige ist er ebenso unentbehrlich wie für Damen, die von ihm seines unauffälligen, eleganten und gar nicht entstellenden Aussehens wegen entzückt sind.
 Es werden nun allerhand Kneifer als „orthogonische“ oder unter ähnlichen Benennungen angeboten; dieselben dürfen aber nicht mit den patentierten „Kneifern“ verwechselt werden, die nur direkt von der Alleinverkaufsstelle Optische Anstalt Oskar Bohr, Dresden, Frauenhausstraße 14, neben Café König, bezogen werden können.

Was schenke ich zum Weihnachtsfeste?

Es soll gut, praktisch, nicht zu teuer sein, dabei Freude machen!

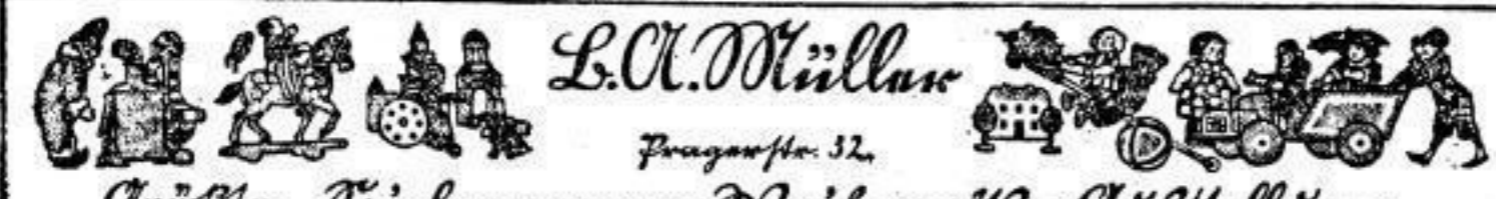
Durch die Trennung meiner Läger in verschiedene Verkaufsstätten und die dadurch gewonnene Uebersicht meiner vielseitigen Bestände ist es mir möglich gewesen, einer großen Reihe von Warensorten, die **äußerst preiswert** abgegeben werden können, Geltung in den Schaufensterauslagen zu verschaffen. Besonders eine große Anzahl von Stapelsorten und Restposten gelangen, solange Vorrat, in meiner Abteilung für Bedarfsartikel, Abteilung „Mohr“ zum Verkauf, insbesondere Briefpapiere in Mappen, Packungen und Kasseten, Bedarfsartikel aller Art und praktische Geschenke. **Ich bitte um Besichtigung meiner Schaufenster.**

Albert Rehfeld, Papierhandlung, Pirnaischer Platz

Abteilung „Mohr“, Haus Mohrenapotheke **Gegründet 1866.**

Wascheleiererei
 Fein-Spitzen und Melina
 Tüll- und Böckerei
 Volants
 Perlbänder und Melina
 Kopfschleier und seidene
 Trossen (1-172)
 Jackenblätter
Carstensen
 Pillnitzer Straße 5

L. O. Müller
 Pragerstr. 32.
 Größte Spezialwaren - Musikinstrument - Ausbesserung.



Sternwirth
 Maschinenwirth
 Schmiedelei
 u. Schmied. Maschinen
 zu beliebigem Preis
 herbeizuführen werden
 wieder eingeführt.
 Verkauf nur a. Niederwiesenthal
G. Holzappel
 Schloßstraße 9, l.

Schirm- und Stockfabrik C. A. Petschke

empfehlen preiswert
Schirme in prima Köper, mit seidnem Futteral 68.00
Schirme in guter Halbseide, dünnrollend, mit seidnem Futteral, von M. 95.00 an
 bis zu den feinsten Luxusschirmen.

Wilsdruffer Strasse 17 Prager Strasse 46 Amalienstrasse 7 Seestraße 3

**Spezialgeschäft für Haus- und Küchen-
 geräte und prakt. Geschenkartikel**
 Ausstellungen Erderschul. 1. und 2. Stock

Geschenkartikel



Größe Auswahl: Kaffe-Servise, Speise-Servise, Tee-Servise, Melka-Tassen, mos. Desserts, Tablett, Tortenplatten, Tortenheber, Obstmesser, Nicker-Servise, Tafelutensilien, Besteck in Stahl und Messing, Tischbesteck, Weingläser, Löffel-Servise, Nesselgarn, Kaffee-Apparate u. Nebengeräte, Leselampe, Kasse, Eisenbahnen in Modell, Uhrwerk und Gefährlich, Sammelmaschinen und Betriebsmittel, Weihnachts- und Neujahrsgeschenke, Realien Bedienung, Bill. Preise, Lieferant d. Ordrezentral.

Kahlenberg & Hofmann, Frauenstraße 5
 Telefon 12140 7 Schaufenster

Zur Aufklärung!

Wo kaufe ich am besten und am billigsten meine Bekleidung?

Das ist die Frage, die bei der heutigen Geldentwertung alle Kreise beschäftigt.

An allen Orten hatten fachmännisch geleitete Herren- und Knaben-Kleidergeschäfte die Versorgung der Bevölkerung mit guter und preiswerter Bekleidung durchgeführt und sich das volle Vertrauen der Verbraucher erworben.

In den letzten Jahren haben Gewerkschaften, Textilgesellschaften, Kommunalverwaltungen, die doch nie den fachkundigen Kaufmann ersetzen konnten, versucht, die Versorgung der Bevölkerung mit Bekleidung zu übernehmen. Infolge oft mangelnder Waren- und Fachkenntnis haben sich diese Institute mit minderwertiger und schlecht gearbeiteter Bekleidung überhäuft, die der reelle Fachmann nicht abnehmen würde. Unter dem Schlagwort „Ausschaltung des Zwischenhandels“ wird nun mit allen Mitteln versucht, diese minderwertige Ware an Industriewerke, Betriebsräte usw. abzustößen.

Darum, Verbraucher aller Kreise, aufgepaßt!

Die Gewähr, wirklich gute, haltbare Kleidung bei bestem Sitz, modernen Formen und bester Verarbeitung zu erhalten, bietet nur das Geschäft des fachmännischen Kaufmanns, dem es im eigensten Interesse daran liegt, sich seine Kundschaft dauernd zu erhalten.

Kaufen Sie deshalb nur bei den ortsansässigen reellen Kaufleuten, die ihr Geschäft nach Treu und Glauben führen.

Ortsgruppe Dresden und Umgegend
 im Reichsverband für Herren- und Knabenbekleidung, e.V., Sitz Düsseldorf.

Georg Rosenmüller, Optiker, Dresden-N.
 Wobersdorffstr. 18/20
 Brillen, Fernrohre, Mikroskope, Periskope, Ferngläser, Barometer, Thermometer, Stethoskop, etc. in vorzüglicher Ausführung. Für alle Arten optischer Apparate u. Nebengeräte. Leselampe, Kasse, Eisenbahnen in Modell, Uhrwerk und Gefährlich, Sammelmaschinen und Betriebsmittel, Weihnachts- und Neujahrsgeschenke, Realien Bedienung, Bill. Preise, Lieferant d. Ordrezentral.

KOMEX
 ist der schnellste und gesch. Mosonträger des werktätigen Publikums, unverwundlich, besser und billiger als Gummi, kein Abreiben der Mosonköpfe.
 Zu haben in allen einschlägigen Geschäften, wenn nicht erhältlich, werden Bezugsquellen durch die Fabrik nachgewiesen.
Moritz Richter, Freiburger Platz 27.

Und bringt die Welt dich auch in Wut
 Ein Trunk von Spielhagen macht alles gut!

Süße konz. Kunstlimonade
 mit ff. Geschmack
 Himbeer „ Orange „ Punsch
 Herrlich im Geschmack, billig und ausgiebig
G. Spielhagen, Annenstraße 9
 Bautzner Str. 9.

Stottern
 Sprachfehler
 C. Denhardt, Loschwitz Z 81, bei Dresden.
 1862 gegründet, anerkannt nach Stellung. Versucht mit Schallplatten von. Auch Kneifer-Kurze.

Seiten billiges Angebot
 direkt aus Badelt archen Vollen
reimodellene Herren- u. Damenstoffe
 in den Preislagen von 118.00 bis 180.00 M.
Werner Müller, Dresden
 Hauptstr. 32 und Wettfernte. 24.

Edda-Öle und -lette
 geschäftlich geschätzt
 in bewährten Friedensqualitäten
 liefert in jeder beliebigen Menge
Firma Karl Rüdich
 Dresden-N. O. Katharinenstraße 2.
 Telefon 1134, 1135



In Bohmes Weihnachts-Verkauf

finden Sie passende Weihnachtsgeschenke in hervorragender Qualität und großer Auswahl

Der täglich enorm wachsende Zuspruch meiner werten Kundschaft ist der beste Beweis, daß die Angebote des Weihnachtsverkaufs besonders billig sind.

Weihnachts-Verkauf

Kleider - Stoffe:

Blusen- und Kleiderstoffe, gefreist,
Meter A 28.00 36.00 45.00
Kostümfstoffe, 110 bis 130 cm breit
Meter A 66.00 98.00 110.00
Einfarbige Woll-Serge, 90 cm breit
Meter A 59.00 88.00 92.00

Unterröcke:

Stickerei-Unterröcke, prima Stoffe
 A 46.00 58.00 66.00
Halb uch-Unterröcke, reich Volants
 A 72.00 82.00 100.00
Seidene Unterröcke, prima Seiden
 A 250.00 265.00 345.00

Strumpfwaren:

Kinderstrümpfe 1x1 gefr., Or. 2-4
 A 7.00 8.00 9.00
Damen-Strümpfe, 1x1 gefr. u. fein
 A 19.00 28.00 32.00
Herren-Socken, gefrickte u. feinwoil.
 A 9.00 19.00 21.00

Damen - Schürzen:

Weisse Zierschürzen, guter Batik
 A 14.00 17.00 34.00
Farbige Zierschürzen, prima Satin
 A 24.00 26.00 31.00
Farbige Blumen - Hauschürzen
 A 44.00 47.00 55.00

Wäsche - Stoffe:

Rohnefel, 80 cm und 130 cm breit
 A 11.00 17.00 31.00
Hemdentuche, kräftige, 80 cm breit
 A 16.00 18.00 22.00
Halbleinen 84 cm, 130 cm, 160 cm
 A 21.00 41.00 62.00

Damen - Wäsche:

Untertailen mit Bogen und Stickerei
 A 18.00 22.00 26.00
Damen-Hemden mit Stickerei-Einsatz
 A 44.00 52.00 58.00
Nachthemden, Leinen u. Hemdentuch
 A 78.00 99.00 115.00

Haus- u. Tischwäsche:

Tischtücher, Halb, 130x130, 160x240
 A 60.00 105.00 125.00
Wischtücher, Baumwolle u. Reinleinen
 A 4.00 15.00 17.00
Handtücher, fertig, Halbleinen, Dreif.
 A 10.00 13.00 15.00

Taschentücher:

Batisttaschentücher, weiß geflickt
 A 3.00 4.00 6.00
Farb. Taschent.
 A 5.00 5.00
Taschent., geflickt
Kart. 3 St. 19.00

Herren - Wäsche:

Perkal-Oberhemden, weich und fest
 A 78.00 105.00 135.00
Normal-Unterbeinkleider, wollig
 A 50.00 68.00 71.00
Normal-Hemden, wollgemischt u. feil.
 A 52.00 55.00 73.00

Herren - Krawatten:

Seidene Binder, breite elegante Form
 A 17.00 24.00 27.00
Seidene Schals in schönen Streifen
 A 48.00 55.00 72.00
Wollene Schals, feine Herberfarben
 A 55.00 68.00 95.00

Herren - Stoffe:

Herren-Anzugstoffe, große Auswahl,
mit Ermäßigung von 20 Proz.
Herren-Ülsterstoffe, pr. Qualitäten,
mit Ermäßigung von 20 Proz.
Beinkleiderstoffe, sehr gute Qualitäten,
mit Ermäßigung von 20 Proz.

Herr. - Konfektion:

Herren-Sport-Paletots, leichte Stoffe
 A 250.00 465.00 550.00
Herren-Ülster, beste Stoffqualitäten
 A 390.00 750.00 850.00
Herren-Anzüge, alleherbe Konfektion
 A 690.00 750.00 825.00

Teppiche:

Prima Boucle-Teppiche, reine Ware
170 x 240 cm A 780 200 x 300 cm A 1180
Prima Axminster-Teppiche
170 x 240 cm A 790 200 x 300 cm A 1400
Kokosartiger Teppich, 200x300 cm
ausgewähl. preiswürdig A 450.00

Tisch - Decken:

Kochelleinen-Tischdecken, bekarb.
 A 85.00 105.00 130.00
Cobelin-Tischdecken, 130x180 cm
 A 275.00 335.00 380.00
Diwanddecken, Leinen und Cobelin
 A 265.00 340 bis 1200.00

Bettstellen:

Reform-Bettstellen für Erwachsene,
weißlackiert A 375.00 420.00
Reform-Bettstelle mit Fußbett,
weißlackiert A 540.00 630.00
Kinder-Bettstelle, weißlackiert
 A 198.00 240.00 295.00

Felle, Vorlagen:

Fell-Vorlagen, große Formen
 A 88.00 110.00 140.00
Haargarn-Vorlagen, große Formen
 A 55.00 85.00 95.00
Läuferstoffe, 67 und 90 cm breit
Meter A 8.00 12.00 bis 67.00

Dresden-A.
Georgplatz

BOHME

Dresden-A.
Georgplatz

An den Sonntagen vor Weihnachten sind meine Geschäftsräume ab 11 Uhr geöffnet

Kunsthandlung Emil Richter

Dresden-A., Prager Strasse 13 und 14
— Fernruf 21958 —

30 Ausstellungs- und Verkaufsräume

Kunstgewerbe / Handnäspitzen / kunstvoller handgetriebener Schmuck / echt venetianische Perlenketten / Täscher
Batikarbeiten / reiche Auswahl in Porzellanen und Majoliken der bekanntesten Manufakturen, einschl. Kgl. Kopfnagen
Original-Scherenschnitte / Bronzen / Elfenbein / farbige Reproduktionen und Steinzeichnungen als Wandschmuck in er-
schmackvoller Rahmung und auch ungerahmt / Photographien der Dresdner Galerie / Bücher über Kunst aller Gattungen
Oelgemälde / Radierungen / Antiquitäten
Aquarelle von Kargl und Nöther: Motive aus der Sächsischen Schweiz und Meissen / Dresdner Stadtansichten von Walter
Zeising und nach Gotthardt Kuehl — Jugendschriften und Bilderbücher — Eigene Rahmerei.

Sehr preiswerte Weihnachts-Angebote

Besonders bewirkt gemeinschaftliche Einkäufe mit solchen verwandten Geschäften verbürgt besondere Vorteile in Bezug auf Preiswürdigkeit und Qualität.

Trikotagen

Herren-Normalhemden, gute Qualität von 44 an
 Herren-Normalhemden, gute Qualität von 48 an
 Damen-Normalhemden von 38 an
 Damen-Schleier mit Futter von 43 an
 Kinder-Normalhemden von 35 an
 Herren-Garnituren, Gede und Gede, reine Wolle, von 210 an
 Herren-Kinasthemden von 62 an
 Damen-Hemdchen, weich gewirkt von 32 an
 Damen-Unterjacken, weich mit Kerzelein 19.50 von 49 an

Kleiderstoffe

Kleidervstoffe, einfarb., reine Wolle, 110 cm, 110-115-120-125-130-135-140-145-150-155-160-165-170-175-180-185-190-195-200-205-210-215-220-225-230-235-240-245-250-255-260-265-270-275-280-285-290-295-300-305-310-315-320-325-330-335-340-345-350-355-360-365-370-375-380-385-390-395-400-405-410-415-420-425-430-435-440-445-450-455-460-465-470-475-480-485-490-495-500-505-510-515-520-525-530-535-540-545-550-555-560-565-570-575-580-585-590-595-600-605-610-615-620-625-630-635-640-645-650-655-660-665-670-675-680-685-690-695-700-705-710-715-720-725-730-735-740-745-750-755-760-765-770-775-780-785-790-795-800-805-810-815-820-825-830-835-840-845-850-855-860-865-870-875-880-885-890-895-900-905-910-915-920-925-930-935-940-945-950-955-960-965-970-975-980-985-990-995-1000-1005-1010-1015-1020-1025-1030-1035-1040-1045-1050-1055-1060-1065-1070-1075-1080-1085-1090-1095-1100-1105-1110-1115-1120-1125-1130-1135-1140-1145-1150-1155-1160-1165-1170-1175-1180-1185-1190-1195-1200-1205-1210-1215-1220-1225-1230-1235-1240-1245-1250-1255-1260-1265-1270-1275-1280-1285-1290-1295-1300-1305-1310-1315-1320-1325-1330-1335-1340-1345-1350-1355-1360-1365-1370-1375-1380-1385-1390-1395-1400-1405-1410-1415-1420-1425-1430-1435-1440-1445-1450-1455-1460-1465-1470-1475-1480-1485-1490-1495-1500-1505-1510-1515-1520-1525-1530-1535-1540-1545-1550-1555-1560-1565-1570-1575-1580-1585-1590-1595-1600-1605-1610-1615-1620-1625-1630-1635-1640-1645-1650-1655-1660-1665-1670-1675-1680-1685-1690-1695-1700-1705-1710-1715-1720-1725-1730-1735-1740-1745-1750-1755-1760-1765-1770-1775-1780-1785-1790-1795-1800-1805-1810-1815-1820-1825-1830-1835-1840-1845-1850-1855-1860-1865-1870-1875-1880-1885-1890-1895-1900-1905-1910-1915-1920-1925-1930-1935-1940-1945-1950-1955-1960-1965-1970-1975-1980-1985-1990-1995-2000-2005-2010-2015-2020-2025-2030-2035-2040-2045-2050-2055-2060-2065-2070-2075-2080-2085-2090-2095-2100-2105-2110-2115-2120-2125-2130-2135-2140-2145-2150-2155-2160-2165-2170-2175-2180-2185-2190-2195-2200-2205-2210-2215-2220-2225-2230-2235-2240-2245-2250-2255-2260-2265-2270-2275-2280-2285-2290-2295-2300-2305-2310-2315-2320-2325-2330-2335-2340-2345-2350-2355-2360-2365-2370-2375-2380-2385-2390-2395-2400-2405-2410-2415-2420-2425-2430-2435-2440-2445-2450-2455-2460-2465-2470-2475-2480-2485-2490-2495-2500-2505-2510-2515-2520-2525-2530-2535-2540-2545-2550-2555-2560-2565-2570-2575-2580-2585-2590-2595-2600-2605-2610-2615-2620-2625-2630-2635-2640-2645-2650-2655-2660-2665-2670-2675-2680-2685-2690-2695-2700-2705-2710-2715-2720-2725-2730-2735-2740-2745-2750-2755-2760-2765-2770-2775-2780-2785-2790-2795-2800-2805-2810-2815-2820-2825-2830-2835-2840-2845-2850-2855-2860-2865-2870-2875-2880-2885-2890-2895-2900-2905-2910-2915-2920-2925-2930-2935-2940-2945-2950-2955-2960-2965-2970-2975-2980-2985-2990-2995-3000-3005-3010-3015-3020-3025-3030-3035-3040-3045-3050-3055-3060-3065-3070-3075-3080-3085-3090-3095-3100-3105-3110-3115-3120-3125-3130-3135-3140-3145-3150-3155-3160-3165-3170-3175-3180-3185-3190-3195-3200-3205-3210-3215-3220-3225-3230-3235-3240-3245-3250-3255-3260-3265-3270-3275-3280-3285-3290-3295-3300-3305-3310-3315-3320-3325-3330-3335-3340-3345-3350-3355-3360-3365-3370-3375-3380-3385-3390-3395-3400-3405-3410-3415-3420-3425-3430-3435-3440-3445-3450-3455-3460-3465-3470-3475-3480-3485-3490-3495-3500-3505-3510-3515-3520-3525-3530-3535-3540-3545-3550-3555-3560-3565-3570-3575-3580-3585-3590-3595-3600-3605-3610-3615-3620-3625-3630-3635-3640-3645-3650-3655-3660-3665-3670-3675-3680-3685-3690-3695-3700-3705-3710-3715-3720-3725-3730-3735-3740-3745-3750-3755-3760-3765-3770-3775-3780-3785-3790-3795-3800-3805-3810-3815-3820-3825-3830-3835-3840-3845-3850-3855-3860-3865-3870-3875-3880-3885-3890-3895-3900-3905-3910-3915-3920-3925-3930-3935-3940-3945-3950-3955-3960-3965-3970-3975-3980-3985-3990-3995-4000-4005-4010-4015-4020-4025-4030-4035-4040-4045-4050-4055-4060-4065-4070-4075-4080-4085-4090-4095-4100-4105-4110-4115-4120-4125-4130-4135-4140-4145-4150-4155-4160-4165-4170-4175-4180-4185-4190-4195-4200-4205-4210-4215-4220-4225-4230-4235-4240-4245-4250-4255-4260-4265-4270-4275-4280-4285-4290-4295-4300-4305-4310-4315-4320-4325-4330-4335-4340-4345-4350-4355-4360-4365-4370-4375-4380-4385-4390-4395-4400-4405-4410-4415-4420-4425-4430-4435-4440-4445-4450-4455-4460-4465-4470-4475-4480-4485-4490-4495-4500-4505-4510-4515-4520-4525-4530-4535-4540-4545-4550-4555-4560-4565-4570-4575-4580-4585-4590-4595-4600-4605-4610-4615-4620-4625-4630-4635-4640-4645-4650-4655-4660-4665-4670-4675-4680-4685-4690-4695-4700-4705-4710-4715-4720-4725-4730-4735-4740-4745-4750-4755-4760-4765-4770-4775-4780-4785-4790-4795-4800-4805-4810-4815-4820-4825-4830-4835-4840-4845-4850-4855-4860-4865-4870-4875-4880-4885-4890-4895-4900-4905-4910-4915-4920-4925-4930-4935-4940-4945-4950-4955-4960-4965-4970-4975-4980-4985-4990-4995-5000-5005-5010-5015-5020-5025-5030-5035-5040-5045-5050-5055-5060-5065-5070-5075-5080-5085-5090-5095-5100-5105-5110-5115-5120-5125-5130-5135-5140-5145-5150-5155-5160-5165-5170-5175-5180-5185-5190-5195-5200-5205-5210-5215-5220-5225-5230-5235-5240-5245-5250-5255-5260-5265-5270-5275-5280-5285-5290-5295-5300-5305-5310-5315-5320-5325-5330-5335-5340-5345-5350-5355-5360-5365-5370-5375-5380-5385-5390-5395-5400-5405-5410-5415-5420-5425-5430-5435-5440-5445-5450-5455-5460-5465-5470-5475-5480-5485-5490-5495-5500-5505-5510-5515-5520-5525-5530-5535-5540-5545-5550-5555-5560-5565-5570-5575-5580-5585-5590-5595-5600-5605-5610-5615-5620-5625-5630-5635-5640-5645-5650-5655-5660-5665-5670-5675-5680-5685-5690-5695-5700-5705-5710-5715-5720-5725-5730-5735-5740-5745-5750-5755-5760-5765-5770-5775-5780-5785-5790-5795-5800-5805-5810-5815-5820-5825-5830-5835-5840-5845-5850-5855-5860-5865-5870-5875-5880-5885-5890-5895-5900-5905-5910-5915-5920-5925-5930-5935-5940-5945-5950-5955-5960-5965-5970-5975-5980-5985-5990-5995-6000-6005-6010-6015-6020-6025-6030-6035-6040-6045-6050-6055-6060-6065-6070-6075-6080-6085-6090-6095-6100-6105-6110-6115-6120-6125-6130-6135-6140-6145-6150-6155-6160-6165-6170-6175-6180-6185-6190-6195-6200-6205-6210-6215-6220-6225-6230-6235-6240-6245-6250-6255-6260-6265-6270-6275-6280-6285-6290-6295-6300-6305-6310-6315-6320-6325-6330-6335-6340-6345-6350-6355-6360-6365-6370-6375-6380-6385-6390-6395-6400-6405-6410-6415-6420-6425-6430-6435-6440-6445-6450-6455-6460-6465-6470-6475-6480-6485-6490-6495-6500-6505-6510-6515-6520-6525-6530-6535-6540-6545-6550-6555-6560-6565-6570-6575-6580-6585-6590-6595-6600-6605-6610-6615-6620-6625-6630-6635-6640-6645-6650-6655-6660-6665-6670-6675-6680-6685-6690-6695-6700-6705-6710-6715-6720-6725-6730-6735-6740-6745-6750-6755-6760-6765-6770-6775-6780-6785-6790-6795-6800-6805-6810-6815-6820-6825-6830-6835-6840-6845-6850-6855-6860-6865-6870-6875-6880-6885-6890-6895-6900-6905-6910-6915-6920-6925-6930-6935-6940-6945-6950-6955-6960-6965-6970-6975-6980-6985-6990-6995-7000-7005-7010-7015-7020-7025-7030-7035-7040-7045-7050-7055-7060-7065-7070-7075-7080-7085-7090-7095-7100-7105-7110-7115-7120-7125-7130-7135-7140-7145-7150-7155-7160-7165-7170-7175-7180-7185-7190-7195-7200-7205-7210-7215-7220-7225-7230-7235-7240-7245-7250-7255-7260-7265-7270-7275-7280-7285-7290-7295-7300-7305-7310-7315-7320-7325-7330-7335-7340-7345-7350-7355-7360-7365-7370-7375-7380-7385-7390-7395-7400-7405-7410-7415-7420-7425-7430-7435-7440-7445-7450-7455-7460-7465-7470-7475-7480-7485-7490-7495-7500-7505-7510-7515-7520-7525-7530-7535-7540-7545-7550-7555-7560-7565-7570-7575-7580-7585-7590-7595-7600-7605-7610-7615-7620-7625-7630-7635-7640-7645-7650-7655-7660-7665-7670-7675-7680-7685-7690-7695-7700-7705-7710-7715-7720-7725-7730-7735-7740-7745-7750-7755-7760-7765-7770-7775-7780-7785-7790-7795-7800-7805-7810-7815-7820-7825-7830-7835-7840-7845-7850-7855-7860-7865-7870-7875-7880-7885-7890-7895-7900-7905-7910-7915-7920-7925-7930-7935-7940-7945-7950-7955-7960-7965-7970-7975-7980-7985-7990-7995-8000-8005-8010-8015-8020-8025-8030-8035-8040-8045-8050-8055-8060-8065-8070-8075-8080-8085-8090-8095-8100-8105-8110-8115-8120-8125-8130-8135-8140-8145-8150-8155-8160-8165-8170-8175-8180-8185-8190-8195-8200-8205-8210-8215-8220-8225-8230-8235-8240-8245-8250-8255-8260-8265-8270-8275-8280-8285-8290-8295-8300-8305-8310-8315-8320-8325-8330-8335-8340-8345-8350-8355-8360-8365-8370-8375-8380-8385-8390-8395-8400-8405-8410-8415-8420-8425-8430-8435-8440-8445-8450-8455-8460-8465-8470-8475-8480-8485-8490-8495-8500-8505-8510-8515-8520-8525-8530-8535-8540-8545-8550-8555-8560-8565-8570-8575-8580-8585-8590-8595-8600-8605-8610-8615-8620-8625-8630-8635-8640-8645-8650-8655-8660-8665-8670-8675-8680-8685-8690-8695-8700-8705-8710-8715-8720-8725-8730-8735-8740-8745-8750-8755-8760-8765-8770-8775-8780-8785-8790-8795-8800-8805-8810-8815-8820-8825-8830-8835-8840-8845-8850-8855-8860-8865-8870-8875-8880-8885-8890-8895-8900-8905-8910-8915-8920-8925-8930-8935-8940-8945-8950-8955-8960-8965-8970-8975-8980-8985-8990-8995-9000-9005-9010-9015-9020-9025-9030-9035-9040-9045-9050-9055-9060-9065-9070-9075-9080-9085-9090-9095-9100-9105-9110-9115-9120-9125-9130-9135-9140-9145-9150-9155-9160-9165-9170-9175-9180-9185-9190-9195-9200-9205-9210-9215-9220-9225-9230-9235-9240-9245-9250-9255-9260-9265-9270-9275-9280-9285-9290-9295-9300-9305-9310-9315-9320-9325-9330-9335-9340-9345-9350-9355-9360-9365-9370-9375-9380-9385-9390-9395-9400-9405-9410-9415-9420-9425-9430-9435-9440-9445-9450-9455-9460-9465-9470-9475-9480-9485-9490-9495-9500-9505-9510-9515-9520-9525-9530-9535-9540-9545-9550-9555-9560-9565-9570-9575-9580-9585-9590-9595-9600-9605-9610-9615-9620-9625-9630-9635-9640-9645-9650-9655-9660-9665-9670-9675-9680-9685-9690-9695-9700-9705-9710-9715-9720-9725-9730-9735-9740-9745-9750-9755-9760-9765-9770-9775-9780-9785-9790-9795-9800-9805-9810-9815-9820-9825-9830-9835-9840-9845-9850-9855-9860-9865-9870-9875-9880-9885-9890-9895-9900-9905-9910-9915-9920-9925-9930-9935-9940-9945-9950-9955-9960-9965-9970-9975-9980-9985-9990-9995-10000-10005-10010-10015-10020-10025-10030-10035-10040-10045-10050-10055-10060-10065-10070-10075-10080-10085-10090-10095-10100-10105-10110-10115-10120-10125-10130-10135-10140-10145-10150-10155-10160-10165-10170-10175-10180-10185-10190-10195-10200-10205-10210-10215-10220-10225-10230-10235-10240-10245-10250-10255-10260-10265-10270-10275-10280-10285-10290-10295-10300-10305-10310-10315-10320-10325-10330-10335-10340-10345-10350-10355-10360-10365-10370-10375-10380-10385-10390-10395-10400-10405-10410-10415-10420-10425-10430-10435-10440-10445-10450-10455-10460-10465-10470-10475-10480-10485-10490-10495-10500-10505-10510-10515-10520-10525-10530-10535-10540-10545-10550-10555-10560-10565-10570-10575-10580-10585-10590-10595-10600-10605-10610-10615-10620-10625-10630-10635-10640-10645-10650-10655-10660-10665-10670-10675-10680-10685-10690-10695-10700-10705-10710-10715-10720-10725-10730-10735-10740-10745-10750-10755-10760-10765-10770-10775-10780-10785-10790-10795-10800-10805-10810-10815-10820-10825-10830-10835-10840-10845-10850-10855-10860-10865-10870-10875-10880-10885-10890-10895-10900-10905-10910-10915-10920-10925-10930-10935-10940-10945-10950-10955-10960-10965-10970-10975-10980-10985-10990-10995-11000-11005-11010-11015-11020-11025-11030-11035-11040-11045-11050-11055-11060-11065-11070-11075-11080-11085-11090-11095-11100-11105-11110-11115-11120-11125-11130-11135-11140-11145-11150-11155-11160-11165-11170-11175-11180-11185-11190-11195-11200-11205-11210-11215-11220-11225-11230-11235-11240-11245-11250-11255-11260-11265-11270-11275-11280-11285-11290-11295-11300-11305-11310-11315-11320-11325-11330-11335-11340-11345-11350-11355-11360-11365-11370-11375-11380-11385-11390-11395-11400-11405-11410-11415-11420-11425-11430-11435-11440-11445-11450-11455-11460-11465-11470-11475-11480-11485-11490-11495-11500-11505-11510-11515-11520-11525-11530-11535-11540-11545-11550-11555-11560-11565-11570-11575-11580-11585-11590-11595-11600-11605-11610-11615-11620-11625-11630-11635-11640-11645-11650-11655-11660-11665-11670-11675-11680-11685-11690-11695-11700-11705-11710-11715-11720-11725-11730-11735-11740-11745-11750-11755-11760-11765-11770-11775-1178

